

SUHR

suhrer nachrichten

PLUS



Suhr bewegt

VERAS: Kantonale Volksabstimmung – Am 14. Juni findet die Abstimmung über das Mobilitätsprojekt VERAS statt.

Seite 4

Schule

Das Jugend- und Beizlifest zum Thema «Made in Suhr» findet dieses Jahr am 19.–21. Juni 2026 statt.

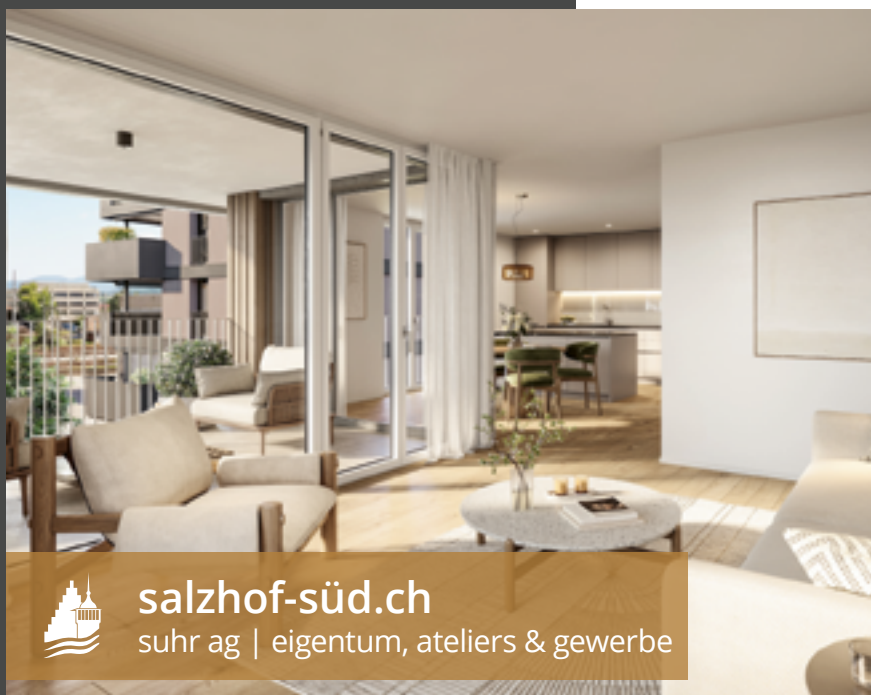
Seite 24

Vereine

Wenn Kinderaugen strahlen und das Quartier zusammenkommt: Das war der 4. Feldhasenlauf im Quartier Feld!

Seite 30

fortimo®



salzhof-süd.ch

suhr ag | eigentum, ateliers & gewerbe

- 2½- bis 5½-Zimmer-Wohnungen
- Gewerbeflächen 54.5 - 204 m²
- Ateliers 43 - 103.5 m²
- Zentrale & ideale Lage am Bahnhof
- Durchdachte & helle Grundrisse



Bezug
ab Winter
2028/2029

FORTIMO AG

9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66

Inhalt

Gemeinde	4
Infothek	15
Schule	23
Kirchen	25
Parteien	26
Freiwillig Suhr – Vereine	29

Titelbild: Gruppe, welche draussen bei schönem Wetter zusammen Velo fahren.

Impressum

Herausgabe

Druckerei AG Suhr
Postweg 2, 5034 Suhr
Telefon 062 855 0 855
suhrplus@drucksuhr.ch

Geschäftsleitung

Tobias Zaugg

Redaktion

Susanne Wüst
Telefon 062 855 0 855

Redaktionsschluss

am 13. des Monats

Auflage

5600 Ex. monatlich
erscheint 12 x jährlich

Abonnementspreis

für Suhrer:innen Fr. 55.–
für Auswärtige Fr. 75.–



Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

**Kompetent
beraten bei
Service, Neubau
oder Sanierung.**

Widmer+ Co. AG

Heizung Klima Kälte

Bachstrasse 33
5034 Suhr
Telefon 062 825 45 45
Telefax 062 825 45 54
info.suhr@widmer-heizung.ch



- Abholmarkt
- Gastronomie
- Privat & Business
- Fest- & Partyservice

Ein Schluck sympathischer

5024 Küttigen, 062 827 36 34, blattner-getraenke.ch



Fotosafari Südafrika

Von Johannesburg nach Durban mit Jürg Rey

Freitag, 19. Juni 2026

14:00 Uhr im Saal des Lindenfelds

Erleben Sie eine faszinierende Reise über 1'800 km quer durch die Wildnis Südafrikas. Jürg Rey nimmt Sie mit auf ein bildgewaltiges Abenteuer und zeigt Ihnen die Highlights seiner Reise.

Zollweg 12, 5034 Suhr

Parkplätze ausreichend vorhanden

Bus Nr. 6 bis "Lindenfeld"

Eintritt frei &
keine Anmeldung
erforderlich



Frischer vom Fischer
Gemüse direkt ab Hof

Gemüsebau Fischer
Bernstr.-West 106 • 5034 Suhr • Tel. 062 842 77 70

Honda-Center Aarau – wir machen das Unmögliche möglich.

GARAGE MEYER SUHR AG
www.garagemeyer.ch

HONDA
The Power of Dreams



M. Gloor GmbH
Bernstrasse Ost 53
5034 Suhr



VERAS: Kantonale Volksabstimmung

Am 14. Juni findet die kantonale Abstimmung über das Mobilitätsprojekt VERAS statt. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, Ja zu stimmen. Suhr profitiert in hohem Masse von der Verkehrsentslastung und von den flankierenden Massnahmen. Die Einwohnergemeindeversammlung hat im November 2024 überaus deutlich den Verpflichtungskredit für Suhrs Anteil an die Kosten des Verkehrsprojektes «VERAS» gesprochen. Auch der Grosse Rat, das Aargauer Kantonsparlament, hat den Kantonsanteil im Dezember letzten Jahres deutlich (107 zu 27 Stimmen) befürwortet. Im Folgenden finden Sie Argumente des Komitees «Ja zu VERAS».

Text: Komitee «VERAS JA»

Mobilität für alle

VERAS ist nicht einfach ein Strassenprojekt, sondern ermöglicht mit seiner Gesamtmobilitätskonzeption, dass Bahn, Bus, Auto, Velo und Fussgänger mehr Platz erhalten. Es gibt weniger Stau, die Busse können pünktlich verkehren und die Bahn öfters fahren. Die beiden SBB-Bahnübergänge blockieren bereits seit Jahrzehnten den Verkehrsfluss durch Suhr. Dank VERAS können auf der SBB-Linie Lenzburg-Zofingen Personen- und Güterverkehr deutlich ausgebaut werden, ohne dass davon der Busverkehr oder die Autos auf den Strassen tangiert werden. Mit der Entflechtung von SBB-Linie und Strasse können künftig mehr Busse auch das Arbeitsplatzgebiet im Wynenfeld erschliessen. Der öffentliche Verkehr wird so nicht nur auf der Bahn, sondern auch auf der Strasse weiter ausgebaut. In-

dem mit der Südumfahrung von Suhr ein Grossteil des Autoverkehrs aus dem Dorf hinausgenommen werden kann, entsteht Raum, der für die Velo und Fussgänger besser nutzbar gemacht werden kann.

So werden der Fuss- und Radverkehr im Dorfzentrum von Suhr gefördert. Es entstehen aber auch neue attraktive Radrouten zwischen Oberentfelden und Suhr oder zwischen dem Wynenfeld und Gränichen.

Mehr Sicherheit

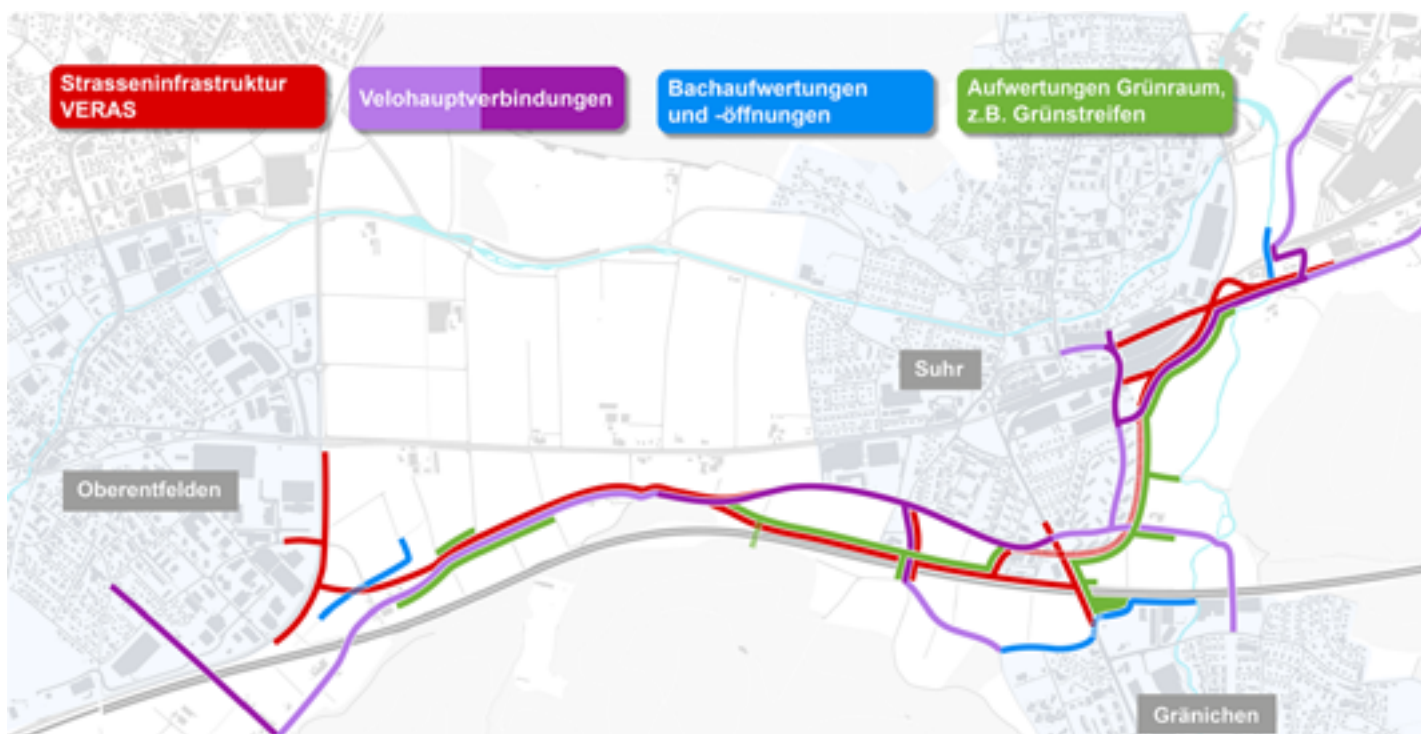
Heute teilen Auto, Velo und Fussgänger innerhalb der engen Platzverhältnisse durch Suhr hindurch die Strassen. Durch konsequente Trennung der Verkehrsträger und deutlich weniger Verkehrsaufkommen im Dorfzentrum erhöht sich die Sicherheit vor allem für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich für den Fuss- und Veloverkehr. Heute führen stark belastete

Kantonsstrassen durch das Dorfzentrum von Suhr. Kinder, Fussgängerinnen und Velofahrer teilen sich den Raum mit dem Durchgangsverkehr. Mit VERAS wird ein grosser Teil des Autoverkehrs aus dem Dorfzentrum verlagert.

Dadurch entstehen sicherere Strassenräume, bessere Querungsmöglichkeiten und attraktivere Wege für Fuss- und Veloverkehr. Gerade für Kinder und ältere Menschen bedeutet das mehr Sicherheit im Alltag. VERAS ist damit auch ein wichtiger Beitrag an die Verkehrssicherheit, was die Attraktivität für den Fuss- und Veloverkehr stark erhöht und mit einer deutlichen Zunahme in diesem Bereich zu rechnen ist.

Weniger Stau – weniger Emissionen

Heute stehen Fahrzeuge im Raum Suhr täglich im Stau oder fahren Umwege durch



Übersichtsplan des Mobilitätsprojektes VERAS: Zum Projekt gehören Verbesserungen in vielen verschiedenen Bereichen und für alle Verkehrsteilnehmenden. ©Übersichtsplan: Kanton Aargau, Departement Bau, Umwelt und Verkehr.



Wohnquartiere. Stop-and-Go-Verkehr verursacht besonders hohe Emissionen und Lärm. Mit VERAS wird der Verkehr geordnet geführt. Staus werden reduziert und der Verkehr fließt gleichmässiger. Das senkt Lärm- und Schadstoffbelastung und entlastet Wohnquartiere. Gleichzeitig wird der öffentliche Verkehr gestärkt und der Veloverkehr gezielt gefördert.

Lebensqualität steigern

Die Bevölkerung im Raum Suhr leidet heute unter dem enormen Verkehrsaufkommen. Entweder direkt an den Kantonsstrassen oder auch aufgrund des Ausweichverkehrs. Mit VERAS gibt es weniger Verkehr in den Dorfzentren, was auch weniger Lärm und höhere Lebens- und Aufenthaltsqualität bedeutet. Dank VERAS können die Strassenräume attraktiver gestaltet und aufgewertet werden. Der Verkehr wird mit flankierenden Massnahmen beruhigt, womit eine qualitative Innenverdichtung von Suhr ermöglicht wird.

Wirtschaftsstandort stärken

Stautunden verteuern die Dienstleistungen für die Bevölkerung, die eingeschränkte Erreichbarkeit und tiefe Zuverlässigkeit verschlechtern die Attraktivität der Region als Arbeitgeber und Einkaufsmeile. Die vielen Stautunden wirken sich direkt auf das einheimische Gewerbe, den Handel und die Industrie aus. Und dies nicht nur im Raum Suhr, sondern im gesamten Wynental. Die Region Aarau-Wynental gehört zu den dynamischsten Räumen des Kantons Aargau. Bevölkerung und Arbeits-

plätze wachsen kontinuierlich. Damit Mobilität auch in Zukunft funktioniert, braucht es eine Infrastruktur, die dieses Wachstum bewältigen kann. VERAS schafft die Grundlage dafür, dass Verkehr, Siedlungsentwicklung und Lebensqualität langfristig im Gleichgewicht bleiben.

Finanzierung ist gesichert

Die Kosten für VERAS belaufen sich brutto auf 384,33 Millionen Franken. Suhr beteiligt sich pauschal mit 10,28 Millionen Franken. Die Gemeindeversammlung von Suhr hat diesen Beitrag bereits gesprochen. Gränichen hat ebenfalls einen Solidaritätsbeitrag von 2 Millionen Franken zu Gunsten der Gemeinde Suhr bewilligt. Der Bund wird aufgrund der hohen verkehrlichen Wirkung einen hohen zweistelligen Millionenbetrag beisteuern. Weitere Kosten tragen die Werkeigentümer. Auf den Kanton Aargau entfallen letztlich netto Kosten in Höhe von 263,87 Millionen Franken. Die Finanzierung der Beiträge sind allesamt gesichert. Derjenige des Kantons Aargau erfolgt aus der Spezialfinanzierung Strassenrechnung, der aus den Beiträgen aus der kantonalen Motorfahrzeugsteuer und Pauschalbeiträgen des Bundes gespeist wird. Es werden also keine ordentlichen Budgetmittel des Kantons Aargau für dieses Projekt verwendet.

Minutiös geplant und breit abgestützt

VERAS ist kein kurzfristig entwickeltes Projekt, sondern das Resultat eines langjährigen Planungsprozesses. Während mehr als zehn Jahren wurden verschiedene Varianten geprüft und gemeinsam mit Gemeinden, Fachstellen und Interessenvertretern

weiterentwickelt. In einem umfassenden Mitwirkungs- und Partizipationsverfahren konnten Gemeinden, Organisationen und Bevölkerung ihre Anliegen einbringen. Das heutige Projekt ist das Ergebnis dieses breiten Dialogs und berücksichtigt sowohl verkehrliche als auch raumplanerische und ökologische Aspekte. Der Grosse Rat hat das Projekt deshalb auch mit deutlicher Mehrheit unterstützt.

Region steht dahinter

Heute leidet die gesamte Region unter dem hohen Verkehrsaufkommen im Raum Suhr – entweder aufgrund der vielen Stautunden oder des Ausweichverkehrs. Und VERAS hilft, den Ausweichverkehr aus dem Wynental in das Seetal und Suhrental zu reduzieren. Das ist auch der Grund, warum die gesamte Region hinter VERAS steht: Die Gemeinden Suhr, Gränichen, Ober- und Unterentfelden, der Regionalplanungsverband Aargau Süd, der Regionalplanungsverband Aarau, der Lebensraum Lenzburg-Seetal.



Informationen
des Kantons Aargau
www.ag.ch/veras



Informationen des
Komitees «Ja zu VERAS»
www.veras-ja.ch

Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr

Beat Rüetschi hat Suhr bewegt – und Suhr ihn. Nachruf auf den langjährigen Gemeindeammann Beat Rüetschi

Text: Hans Huber, Redaktion: Pascal Nater / Volle 20 Jahre war Beat Rüetschi Gemeindepäsident von Suhr. 1998 wurde er direkt an die Spitze des Gemeinderats gewählt. Als Unternehmer, Präsident des Gewerbevereins und Mitglied der Feuerwehr war er bestens vernetzt. Sein grosses Organisationstalent hatte er 1995 bei der 950-Jahre-Feier der Gemeinde bewiesen. Das Festjahr mit vielen Höhepunkten war sein Gesellenstück. Die vier Wiederwahlen hat er jeweils mit besten Resultaten geschafft und stand der Gemeinde bis 2017 vor.

Der Vollblutpolitiker

Politik im Dorf und über die Dorfgrenzen hinaus zum Wohl von «Suhr» und für die Region war Beats Lebenselixier. Der Einsatz für die Öffentlichkeit stand für ihn all die Jahre im Vordergrund. Neben der Gemeindepolitik, seiner Arbeit als Unternehmer und der Familie blieb nur wenig Freizeit. Beat wollte etwas bewegen und Suhr weiterbringen. Daher auch der Slogan «Suhr bewegt». Dem hat er alles untergeordnet. Das Machbare erreichen, nicht dem Wünschbaren nachhaken. Das war seine Devise.

Beat war einer von uns, nahbar. War er von einer Sache überzeugt, dann setzte er all seine Kraft ein, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Er war gut darin, die Fähigkeiten der Mitwirkenden zu erkennen und diese für die Sache einzubinden. Dabei liess er ihnen den nötigen Freiraum – solange das Resultat für ihn stimmte und er die Fäden in der Hand hatte. Hart diskutieren, seine eigene Meinung vertreten, manchmal auch stur, so kannte man ihn. Er war aber auch bereit, Kompromisse einzugehen, nötigenfalls Abstriche hinzunehmen, um ein Geschäft annehmbar für die Mehrheit zum Abschluss zu bringen. Er wollte nie nur den Anstoss zu Projekten geben. Es war ihm immer wichtig, bei der Umsetzung von Ideen mitzuwirken und darauf zu achten, dass die Vorgaben und Entscheidungen auch praktikabel waren.

Im Grossen Rat (2006 – 2014) stand er für die Anliegen der Gemeinden ein und engagierte sich für Gesetzesvorgaben, die auf Gemeindeebene gut umsetzbar sind. Um Maja Riniker für höhere Aufgaben zu lancieren, verzichtete er 2014 mit dem vorzeitigen Rücktritt auf sein Mandat im Grossen Rat, um sie nach-



rücken zu lassen. Bekanntlich wurde sie später Nationalrätin und ist sogar zur Präsidentin des Nationalrates gewählt worden. Das war für Beat ein besonderer Höhepunkt. Für die Mitgestaltung der Nationalratspräsidentinnenfeier in der Bärenmatte engagierte er sich auch nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat gerne.

Konstanz und Verlässlichkeit

Beat wollte keine schnellen Entscheidungen. Er war es gewohnt, Vor- und Nachteile einander gegenüberzustellen, abzuwägen und dann den Weg freizugeben. In all den Jahren hat Beat zahlreiche Ressorts betreut, je nach Zusammensetzung des Kollegiums war er auch bereit, Geschäftsbereiche weiterzugeben. Dadurch hat er ein breites Wissen erlangt, weil er sich jeweils rasch in seine neuen Arbeitsgebiete eingearbeitet hat. Beat verstand sich nicht nur als Dorfpolitiker. «In der Region, für die Region, aber auf Augenhöhe», das war sein Credo. Mit den Nachbargemeinden strebte er nach Möglichkeit einfache vertragliche Lösungen an, immer auf die Eigenständigkeit bedacht. So wurde mit Hunzenschwil und Gränichen die

Zusammenarbeit für die Bezirksschule geregelt, verbunden jeweils mit beleuchteten Radwegen. Bei der Regionalpolizei oder beim Betreibungsamt wurden neue gemeinsame Strukturen geschaffen. Selbst zuständig sein und auf Gemeindeebene handeln. So war klar, dass er mit aller Kraft gegen die Fusion in der Region einstand. Über seine Amtszeit hinaus war Beat im Gemeindeverband Lindenfeld engagiert. Als Präsident verantwortete er die Neuorganisation und den Ausbau eines eigenen Verpflegungsbereichs mit Öffnung für Dritte. Er selbst nutzte das Lindenfeldrestaurant hie und da für das Mittagessen.

Orts- und Verkehrsplanung

Üblicherweise sollen Ortsplanungen so alle 15 Jahre überarbeitet werden. Die rasante Bevölkerungsentwicklung von Suhr und neue Vorgaben von Bund und Kanton haben allerdings dafür gesorgt, dass die Planungsverfahren fast ein laufender Prozess geworden sind. Besonders intensiv hat sich Beat mit Sondernutzungsplänen befasst und sein grösstes Steckenpferd wurde die Verkehrsplanung. Mit regionaler Absprache ist es gelungen, den

Staffeleggzubringer, die WSB-Verlegung und die Ostumfahrung zu priorisieren. Zwei dieser Vorhaben für die Region sind abgeschlossen. Bei der Ostumfahrung von Suhr setzte Beat mit Zustimmung der Gemeindeversammlung die Idee um, dieses Kantonsstrassenvorhaben mit einem Planungskredit auf Gemeindeebene einen entscheidenden Schritt vorwärtszubringen. Das Thema Umfahrung hat er von seinen Vorgängern übernommen, kontinuierlich weiter vorangebracht und an seine Nachfolge übergeben. Er blieb in dieser Sache aber weiterhin interessiert und engagiert. Mittlerweile hat der Grosse Rat das Verkehrsprojekt VERAS, die vollständige Umfahrung von Suhr, genehmigt, demnächst findet die Volksabstimmung auf Kantonsebene statt. Beat hat mit dafür gesorgt, dass das für Suhr und die Region (inkl. Wynental) wichtige Verkehrsvorhaben durch ein Komitee aus Politik und Wirtschaft unterstützt wird – auch wenn dieses nicht mehr der während seiner Amtszeit bearbeiteten Ostumfahrung entspricht, für Suhr aber trotzdem nötig ist, wie er es immer vertreten hat, auch noch kurz vor seinem Tod.

Begegnungen mit den Bürger:innen

Beat war gesellig. Nach Sitzungen des Gemeinderates war ihm das gemeinsame Nachessen und der freie Gedankenaustausch eine Herzensangelegenheit. Meinungsverschiedenheiten zu den Sachgeschäften waren schnell vergessen, wenn von der sachlichen auf die persönliche Ebene gewechselt wurde. Er freute sich über den Informationsaustausch am Forum, bei öffentlichen Auflagen, am Waldumgang, am Neujahrsempfang, am Bundesfeiertag, mit Gemeinderäten der Nachbargemeinden oder bei Besuchen der 80- und 90-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern an den Geburtstagen. Da vernahm er, wo der Schuh bei den älteren Bewohnenden drückte. Geschätzt hat er das Museumskafi. Wenn immer möglich nutzte er das Geniessen von Kaffee und Kuchen zum politischen Austausch mit den Museumsgästen. Freude bereiteten Beat auch die jährlichen Gemeinderatsreisen mit den Partnerinnen und Partnern. Neu eingeführt hat er den Apéro für die 50-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner, als er selbst dieses Alter erreicht hat. Sein Jahrgang 1951 und auch andere Jahrgänge haben dieses Treffen – als Dank der Gemeinde an die «mittlere» Generation gedacht – eigenständig weitergeführt.

Die älteren Leute lagen Beat speziell am Herzen. Das war wohl auch der Grund,

dass er bei den Vorbereitungen im kleinen Kreis für die Vereinsgründung «zäme in Suhr» tatkräftig mit dabei war, ein Projekt nach seiner Zeit als Gemeindepräsident. Mit dem Bereich Alterspolitik wollte er erreichen, dass der älteren Bevölkerung in der Gemeindepolitik eine Stimme gegeben wird. Er stand der dazu gebildeten Arbeitsgruppe Alterspolitik vor und half mit, als erstes Thema «Wohnen im Alter» zu lancieren. Dazu hatte er noch viele Ideen.

Dem Museumsverein stand er seit der Gründung als Präsident vor. «Man muss die Vergangenheit kennen, um die Zukunft zu gestalten» erklärte er sein Engagement in diesem Verein. Er liebte den Kontakt mit den Suhrerinnen und Suhrern. Seine Natelnummer war frei zugänglich. Nur selten konnte man ihn nicht direkt erreichen. Auch während der Ferien nahm er auf sich, für eine spezielle Sitzung oder einen Vertragsunterzeichnungstermin kurz nach Suhr zu reisen.

Es bleibt viel Dankbarkeit

Die Gemeinde Suhr darf sehr dankbar sein, dass sie mit Beat Rüetschi eine Persönlichkeit an ihrer Spitze hatte, die nicht sich, sondern die Sache in den Mittelpunkt gestellt und sich voll engagiert hat. Die Liste der von ihm an den Gemeindeversammlungen vertretenen Geschäfte ist lang. Es würde den Rahmen sprengen,

alle Themen aufzuzeigen. Beat war besonders stolz, dass nach dem Entscheid des Kantones für sechs Jahre Primarschule und drei Jahre Oberstufe der Schulraum rechtzeitig bereitgestellt werden konnte. Auch wenn die Erweiterung der Schulanlage Feld und der Bau des Schulhauses «Vinci» einen finanziellen Kraftakt bedeuteten und zwischenzeitlich zu sehr engen Platzverhältnissen geführt hatten. Einfach nicht am falschen Ort investieren, war seine Devise. Gemeinsam wurde in den Jahren 1998–2017 in der unterschiedlichen Ratszusammensetzung viel umgesetzt, Denkarbeit geleistet und Grundlagen für die Folgejahre gelegt. Beat hat die Gemeinde und den Gemeinderat geführt, Impulse gegeben und immer auch selbst Hand angelegt. Viele Angebote tragen seine Handschrift und zeugen von seinem Willen, gemeinsam die Gemeinde voranzubringen und gut zu positionieren.

Beat Rüetschi ist Ende April im Alter von 75 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben. Marianne und der Familie entbiete ich meine herzliche Anteilnahme und danke für die unserem Gemeindeamman gewährte Unterstützung und das häufige zeitliche Entbehren des Ehemanns, Vaters und Grossvaters.

Hans Huber war langjähriger Gemeindeschreiber der Gemeinde Suhr und ein wichtiger Wegbegleiter von Beat Rüetschi.



Carmen Suter-Frey, Gemeindepäsidentin | Beat, Du warst ein prägender Mitbürger, der sich über zwei Jahrzehnte lang als Gemeindepräsident und Personalfürer für das Wohl von Suhr eingesetzt hat.

Durch Deine starke Verankerung im Gewerbe, in den Vereinen und in der regionalen Politik hast Du die Entwicklung von Suhr stark mitgeprägt. Eine attraktive, starke Agglomerationsgemeinde mit wachsendem Gewerbe, breitem Angebot und einer fortschrittlichen Verkehrserschliessung waren Dir genauso wichtig wie das Bewusstsein über unsere Wurzeln und Traditionen.

Du hast in den zwanzig Jahren beinahe in jedem Ressort Deine Energie eingebracht und Erfahrungen gesammelt. Mit der grossen Unterstützung und dem umfassenden Wissen von Gemeindeschreiber Hans Huber hast Du die Zügel der Verwaltung und des Rates fest in der Hand gehalten. Diskussionen und Gegenwind hast Du zuweilen getrotzt und es verstanden, Dich durchzusetzen – die damaligen Strukturen entsprachen eben Deinem Naturell. Nach Deinem Rücktritt 2017 bist Du dem Rat und den Mitarbeitenden verbunden geblieben und hast Dich auf Einladungen und Treffen mit den Ehemaligen und Aktiven gefreut. Du hast neue Wirkungsfelder gefunden, bist etwas leiser geworden und bist nach wie vor in der Dorfgemeinschaft präsent geblieben. So fällt es uns schwer zu akzeptieren, dass wir Dich bereits auf Deinem letzten Weg begleitet haben. Gemeinderat und Verwaltung verabschieden Dich in stillem Gedenken und sprechen Deiner Familie unser herzliches Beileid aus.

Videokameras sollen Vandalismus zuvorkommen

Text & Visualisierung: Peshwar Rashid, Bauverwaltung, Redaktion: Pascal Nater | Vandalismus und illegale Abfallentsorgung verursachen zunehmend hohe Kosten und beeinträchtigen das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Der Gemeinderat will deshalb an mehreren Standorten eine Videoüberwachung einführen.

An Schulen, Entsorgungsstellen und in der Bärenmatte wurden innerhalb der letzten zwei Jahre viele Schäden durch Vandalismus festgestellt. Es wurden Fensterscheiben zerstört, Wände mit Graffiti besprayt und Einrichtungen auf öffentlichen Spielplätzen beschädigt. Dies belastet die Gemeinde finanziell und beeinträchtigt auch das allgemeine Sicherheitsgefühl. Ein wachsendes Problem ist auch die verbotene Entsorgung von Abfall. Häufig werden etwa sperrige Möbel, Elektrogeräte oder Haushaltsabfall irgendwo abgeladen. Dies schafft nicht nur zusätzliche Arbeit für das Bauamt, sondern belastet auch die Natur. Wenn die Täterschaft nicht ermittelt werden kann, bleibt die Gemeinde auf den Kosten sitzen. Ausserdem wurde in den letzten Jahren immer mehr Diebstähle und unbefugte Zutritte in der Schule verzeichnet. Innerhalb von zwei Jahren haben sich die Schäden auf gesamthaft über 100 000 Franken summiert.

Der Gemeinderat hat als Sofortmassnahme einen privaten Sicherheitsdienst beauftragt, in den betroffenen Bereichen regelmässig zu patrouillieren. Dies ist aber keine dauerhafte Lösung, weil private Sicherheitsdienste nur eingeschränkte Befugnisse haben und die Kosten hoch sind.

Deshalb möchte der Gemeinderat in den betroffenen Bereichen eine Videoüberwachung einführen. Diese Massnahme soll abschreckend wirken und damit solchen Vorfällen zuvorkommen. Die Präventionsmassnahme unterstützt die Regionalpolizei bei ihrer Arbeit und hilft dabei, weiterhin Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit



im gemeinsamen öffentlichen Raum zu gewährleisten. Für die Videoüberwachung des öffentlichen Raumes muss der Gemeinderat ein Reglement beschliessen und von der Datenschutzbeauftragten des Kantons genehmigen lassen. Genehmigt wird dieses nur, wenn alle rechtlichen Vorgaben eingehalten werden. Es werden ausschliesslich öffentliche Bereiche überwacht. Bei allen überwachten Bereichen müssen zudem Hinweistafeln zur Videoüberwachung angebracht werden.

Die Videoüberwachung soll zuerst bei drei Entsorgungsstellen, der Bärenmatte und auf den Schulhausarealen Feld und Dorf eingeführt werden. Dafür beantragt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit über 130 000 Franken.

Spatenstich für das neue Schulhaus «Silva»

Suhr bekommt ein neues Schulhaus. Der Neubau «Silva» (lateinisch für «Wald») ergänzt die bestehenden Schulhäuser auf dem Schulareal Dorf. Der Elementbau mit Holz aus dem Suhrer Wald bindet das alte Primarschulhaus, das Schulhaus Vinci und das Dorfmuseum im historischen Untervogthaus zusammen und schafft eine Hofsituation. Der bestehende Spielplatz entlang der Tramstrasse bleibt, die bestehende Aula wurde letzte Woche zurückgebaut. Letzten Donnerstag haben die Schule, die Bauverwaltung und die beteiligten Bauunternehmen den Spatenstich der Bauarbeiten gefeiert. Mit dabei war auch eine Schulklass, welche sich im Rahmen eines Waldbesuches beim Förster mit den Bäumen und dem nachhaltigen Werkstoff Holz auseinandergesetzt hatte. Die Schülerinnen und Schüler zeigten eine Performance, in welcher sie mit Kanthölzern aus Fichte Niveau um Niveau einen abstrakten Baum entstehen liessen.

Die Schule freut sich auf den Neubau mit zwei Kindergärten im Erdgeschoss, zehn Klassenzimmern und sechs Gruppenräumen in den Obergeschossen sowie Räumen für die Schuladministration. Im Erdgeschoss entsteht zudem ein Veranstaltungsraum mit grosszügigem Foyer, der auch für öffentliche Veranstaltungen ausserhalb der Schulöffnungszeiten und für Anlässe der Gemeinde und von Vereinen verwendet werden kann. Mitte Mai beginnen die Baumeisterarbeiten wie der Aushub mit dem Bagger, Kanalisationsarbeiten und das Betonieren von Bodenplatte, Wänden und Decke des Untergeschosses. Der Holzbau wird ab Oktober aufgerichtet. Die Schule soll das neue Schulhaus voraussichtlich im Sommer 2027 beziehen können. Die Einwohnergemeindeversammlung hatte letzten Sommer einen Kredit über 15,5 Millionen gesprochen.



Der Baum aus Kanthölzern entstand während einer Performance von Schülerinnen und Schülern, Bild: Thomas Baumann.

Das Programm für das diesjährige Jugend- und Beizlifest ist auf der Seite 24 im SUHRPLUS ersichtlich.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Austritte und Eintritte

Abteilung	Austritt	Eintritt
Steuern	Manuele Baliva Sachbearbeiter Steuern, Austritt am 30. April 2026	Corinne Keller Veranlagungsfachfrau, Eintritt am 1. Mai 2026

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken dem Austretenden für den geleisteten Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig heissen sie die Neueintretende bei der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Beförderung

Abteilung	Beförderung
Regionalpolizei Suret	Christian Kämpf wurde per 1. Januar 2026 vom Wachtmeister mit besonderen Aufgaben (Wm mbA) und Gruppenchef Stv (GC Stv) zum Wachtmeister mit besonderer Verantwortung (Wm mbV) und Gruppenchef (GC) befördert.

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren zu seiner Beförderung und wünschen in den neuen Verantwortungsbereichen viel Freude und Erfolg.

Baubewilligungen

Es konnten folgende Baubewilligungen erteilt werden:

Axpo Renewables Schweiz AG

Konrad Thomas Emmenegger, Parkstrasse 23, 5401 Baden
AgriSolar Forschungsprojekt Ackerbau in Suhr, Obertelweg

Geraldine und Simon Senn

Buchenweg 2, 5034 Suhr
Energetische Dachsanierung mit Einbau von drei neuen Dachfenstern, Erneuerung der Gasheizung, Buchenweg 2

Simone und Fabian Andres

Kinoweg 4, 5034 Suhr
Sitzplatzerweiterung und Veloabstellplatz, Kinoweg 4

Sébastien und Beatrice Azizi

Sonnmattweg 5, 5034 Suhr
Erweiterung der Überdachung vom bestehenden Sitzplatz mit neuer Absturzsicherung, Sonnmattweg 5

Claudia Hofer und Alexander Ljungqvist

Spatzenweg 2, 5034 Suhr
Installation eines Klimageräts auf dem Dach, Spatzenweg 2

Dienstjubiläum im Mai

Tanja Wicki, Leiterin Suhrer Spielerei

5. Dienstjubiläum, Abteilung Gesellschaft, Bereich Quartierentwicklung

Susanne Kaufmann, Hauswartin

10. Dienstjubiläum, Abteilung Bauverwaltung Bereich Hausdienste

Marianna Schiffmann, Hauswartin

25. Dienstjubiläum, Abteilung Bauverwaltung Bereich Hausdienste

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren den Jubilaren und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg bei den täglichen Aufgaben.

Energie- und Umwelttipps

Solarstrom aus Suhr

In Suhr werden dank privaten und gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen jährlich über 5800 MWh Solarstrom erzeugt – das entspricht dem Stromverbrauch von mehr als 1150 Haushalten – und das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Allein in Suhr könnte noch zehnmal mehr Solarstrom produziert werden. Der Schulhaus-Neubau wird dazu beitragen. Wissenswert: Photovoltaik-Anlagen liefern auch im Winter und selbst bei einer Hochnebeldecke Strom – nur mit Tageslicht.

Die TBS hat letztes Jahr neue Niedertarifzeiten eingeführt, durch die der Verbrauch angekurbelt werden soll, wenn viel günstiger Solarstrom zur Verfügung steht. Durch ihren Strombezug zu den Niedertarifzeiten

können Sie mithelfen, den Solarstrom-Peak im Sommer abzubauen und gleichzeitig vom günstigen Strom über Mittag profitieren: Neben den üblichen Niedertarifzeiten gilt zusätzlich vom 1. April bis 30. September der **Niedertarif zwischen 12.00 und 15.00 Uhr**.

Solarstrom aus Suhr ist bald für (fast) alle zugänglich: Das Erfolgsprojekt suhrsolar kann aufgrund neuer Vorgaben des Bundes nicht mehr als Interessengemeinschaft weitergeführt werden. Durch die Umwandlung in eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) wird es ab Anfang 2027 aber für alle Haushalte mit Smartmeter möglich, zu den effektiven Produktionszeiten Solarstrom aus Suhr zu beziehen. Das Anmeldeformular ist ab Ende Juni 2026 auf der Homepage der TBS verfügbar.

Sie wollen eine eigene Solaranlage installieren? Der Kanton Aargau stellt Ihnen dafür das «Formular zur Erfassung von Solaranlagen» zur Verfügung, mit dem Sie auch das Baugesuch einreichen können. Die Eignung und voraussichtliche Produktionsleistung Ihrer Dachflächen können Sie im Solarkataster des Bundes ganz leicht selbst ermitteln.

Kontakt:

Daniela Serio, Leiterin Fachstelle Energie und Umwelt, daniela.serio@suhr.ch



Suhr
Suhr bewegt



Bauverwaltung

Vernetzte Natur in Suhr

Die Erhaltung der Artenvielfalt durch ein hochwertiges Netzwerk aus wertvollen Lebensräumen und Vernetzungselementen ist entscheidend für die langfristige Sicherung unserer Lebensgrundlagen durch stabile und tragfähige Ökosysteme.

Wenn Sie wissen möchten, was Biodiversität bedeutet und was es braucht, damit gut funktionierende Lebensräume erhalten bleiben, können Sie sich vom 1. bis zum 21. Juni 2026 ganz anschaulich über die Grundlagen und Hintergründe informieren. Denn das Naturama gastiert drei Wochen lang mit der Wanderausstellung «Ökologische Infrastruktur – Ein Lebensnetz für den Aargau» vor dem Gemeindehaus in Suhr.

Die Ausstellung informiert Im Auftrag des Kantons über die Vielseitigkeit der Naturwerte im Kanton Aargau und macht das aktuelle Thema Ökologische Infrastruktur für die breite Bevölkerung zugänglich. Sie widmet sich den typischen Naturräumen im Aargau und zeigt die Zusammenhänge zwischen den Tätigkeiten der Menschen und der Lebensweise der heimischen Flora und Fauna auf. Das erste Modul führt in das Thema ein und fünf weitere befassen sich mit den Naturräumen Jura, Wald, Landwirtschaft Gewässer und Siedlung.

Besuchen Sie uns an der Vernissage und erfahren Sie, warum und wie sich die Gemeinde Suhr für lebenswerte Räume und wertvolle Flächen engagiert. Gerne begrüsst Sie der Gemeinderat am 1. Juni um 18 Uhr vor dem Gemeindehaus. Nach einer kurzen Einführung ins Thema können Sie sich bei einem kleinen Apéro mit Fachleuten austauschen. Neben Politik und Verwaltung werden auch das Naturama und der Naturschutzverein vertreten sein. Bei der anschliessenden Führung durch das Dorf lernen Sie einige spannende Projekte zu den verschiedenen Ausstellungsthemen kennen. Wir freuen uns auf Sie!



Ökologische Infrastruktur

Ein Lebensnetz für den Aargau

Wanderausstellung
1. Juni – 21. Juni 2026
Gemeindehaus Suhr



Infos zu den Veranstaltungen:

Vernissage mit Apéro und anschliessender Ausstellungsführung
Montag, 1. Juni 2026 | 18.00 Uhr |
Gemeindehaus Suhr

Begleiteter Ausstellungsbesuch mit anschliessender Kurzexkursion mit dem Naturschutzverein Suhr
Mittwoch, 10. Juni 2026 | 19.30 Uhr |
Gemeindehaus Suhr

öi-ausstellung.ch






**STEMPEL
SCHILDER
GRAVUREN**

Postweg 2 | 5034 Suhr | 062 822 45 54
kontakt@stempel-berner.ch

MALER

Martin **ORT AG**

Suhr/Schönenwerd

Malen ■

Fassaden ■

Tapezieren ■

Natel 078 627 70 90

Tel./Fax 062 842 02 37/39

Belchenweg 3, 5034 Suhr

Mail: ort.suhr@bluewin.ch

Malen

Beschriften

Gipsen

Lackieren

IN
FARB &
FORM
ENORM

BIRCHER AG

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

BUSER + PARTNER ARCHITEKTEN

Dipl. Architekten ETH/SIA - Jurastrasse 2 - 5000 Aarau
Partner: H.P. Leibundgut - M. Pesse - S. Kyburz
www.buserundpartner.ch

Schöne Deko - Artikel



Robert Jost AG
Eisenwaren ■ Haushalt
Schliesstechnik

www.jost-eisenwaren.ch
info@jost-eisenwaren.ch



Tramstrasse 21
Haushalt
Eisenwaren

5034 Suhr
062 842 47 65
062 842 67 40

Fachbereich Kind und Familie / Abteilung Gesellschaft

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien

Nicole Kellenberger | In den Sommerferien bleiben Kindergarten und Schule – aber auch weitere Angebote geschlossen. Gerne geben wir Ihnen Übersicht über die Angebote während den Sommerferien für Ihre Kinder in Suhr:

Eltern-Kind-Treffpunkte

(ab Geburt bis und mit Kindergarten in Begleitung der Eltern)

In unserem Eltern-Kind-Treff begegnen sich andere Eltern mit Kindern bis Ende Kindergarten. Im Eltern-Kind-Treff findet vieles statt: spielen, zuschauen, lachen, weinen, streiten, beobachten. Die Mütter und Väter tauschen Erfahrungen aus, knüpfen Kontakte oder vielleicht entstehen neue Freundschaften. Es ist keine Anmeldung notwendig. Die Mütter-Väterberaterin ist regelmässig auch da (für Einzelberatungen: www.mvb-aarauplus.ch/termin-buchen)

- Montag, 6. Juli, Nachbarschaftshaus Bachstrasse (15.00 – 17.00 Uhr)
- Dienstag, 7. Juli, Familienzentrum Suhrli (15.00 – 17.00 Uhr)
- Donnerstag, 9. Juli, Familienzentrum Suhrli (14.00 – 16.00 Uhr)
- Mittwoch, 22. Juli, Bibliothek (9.30 – 11.30 Uhr)
- Montag, 3. August, Nachbarschaftshaus Bachstrasse (15.00 – 17.00 Uhr)
- Dienstag, 4. August, Familienzentrum Suhrli (15.00 – 17.00 Uhr)
- Donnerstag, 6. August, Familienzentrum Suhrli (14.00 – 16.00 Uhr)

Ab 10. August reguläre Öffnungszeiten.

Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen

(ab Kindergarten bis zum Ende der Primarschulzeit)

Die Tagesstrukturen Suhr (K&F KiTS GmbH) und der Verein Tagesstruktur und Mittagstisch Feld bieten Ferienbetreuung an, auch für Kinder die regulär die Tagesstrukturen nicht besuchen. Beide Tagesstrukturen gestalten jeweils ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

→ Anmeldung Tagesstruktur Suhr:

www.kits-gmbh.ch/anmeldung-ferienbetreuung
(1., 4., 5. Schulferienwoche geöffnet)

→ Anmeldung Tagesstruktur Feld:

www.tagesstruktur-mittagstischfeld.ch/anmeldung
(1., 2., 5. Schulferienwoche geöffnet)

Kinderwoche (ab 1. – 6. Klasse)

Unter dem Motto «Mission Schatzinsel» lädt die Kinderwoche zu spannenden Tagen voller Abenteuer ein. Die Veranstaltung wird von den Jugendarbeitenden der Reformierte Kirche Suhr und ihrem Team von Jungleitenden organisiert und betreut. Gemeinsam wird gebastelt, gespielt und gelacht. Dazu gibt es jeden Tag feine Zünis. Schritt für Schritt kommen die Kinder dabei dem geheimnisvollen «Schatz» der Schatzinsel näher.

→ 3. August – 8. August jeweils von 9.00 – 11.50 Uhr Länzihuus

Anmeldung gerne an: Joel Ringgenberg, 079 922 51 38 oder www.ref-suhr-hunzenschwil.ch/angebote/kinder

«Play&Stay» – Spiel, Spass und Kreativität für Kinder (5 Jahre bis 12 Jahren)

Das kostenlose und offene Sommerferienangebot «Play&Stay» findet in der ersten Sommerferienwoche von Dienstag bis Freitag, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, am Schützenweg in Suhr Süd statt. Unter dem Motto «Spielwiese und Wasseraction!» erwarten die Kinder abwechslungsreiche Bastel- und Bewegungsangebote. Eine Anmeldung



ist nicht nötig – Wasser und Z'Vieri sind inklusive. Am Freitagabend sind von 18.00 bis 20.00 Uhr auch alle Bezugspersonen herzlich zum gemeinsamen Abschlussgrillabend eingeladen. Organisiert wird das Angebot von der Offenen Arbeit mit Kindern Suhr, welche dabei tatkräftig von den freiwilligen Helfer:innen des Jugendrotkreuz Aargau sowie von der Jugendarbeit JA-SBG unterstützt wird. Weitere Informationen sind auf: ja-sbg.ch/oak-suhr

Jugendarbeit in der Badi unterwegs

Für Spiel, Spass und Challenges ist die Jugendarbeit in der letzten Sommerferienwoche in der Badi anzutreffen!

Mittwoch und Donnerstag sind sie von 13.30 – 18.00 Uhr vor Ort und am Freitag von 15.00 – 20.00 Uhr inklusive gemeinsamem Grillieren. Bei Schlechtwetter wird ein Alternativprogramm im Jugendtreff stattfinden.

→ Es ist keine Anmeldung erforderlich, weitere Informationen auf der Homepage: ja-sbg.ch

Sommerferienabenteuer mit dem FerienPass

(Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren)

Der FerienPass ermöglicht freie Fahrt im A-Welle Tarifverbund während den Sommerferien. Zusätzlich erhalten Kinder diverse Coupons für Vergünstigungen oder kostenlose Eintritte. Der Pass kostet Fr. 37.– und mit Kulturlegi Fr. 18.50. Weitere Informationen finden Sie auf: ferienpass-aargau.ch. Der Pass kann online oder an diversen Vorverkaufsstellen im Kanton Aargau und Solothurn gekauft werden.

Abteilung Gesellschaft

Nicole Kellenberger

nicole.kellenberger@suhr.ch, T 062 855 57 79

Fachbereich Kind und Familie / Abteilung Gesellschaft

Elternbildungsveranstaltung – Sicher und spannend zu Fuss in Kindergarten und Schule

Nicole Kellenberger | Der Schulweg ist für Kinder ein aufregendes Erlebnis – voller Entdeckungen, neuer Eindrücke und erster Unabhängigkeit. Gleichzeitig kann dieser Weg für Eltern mit Unsicherheiten und Sicherheitsbedenken verbunden sein.

Gemeinsam möchten wir darüber sprechen, wie Kinder den Kindergarten- und Schulweg sicher und mit Freude bewältigen können. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Eltern von Kindern bis zur 1. Klasse. Neben fachlichen Tipps und Inputs bietet sich die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, Fragen zu stellen und Anregungen zu erhalten.

Die Veranstaltung wird durch die Schulsozialarbeit Suhr und den Fachbereich Kind und Familie durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 24. Juni 2026 von 18.30 – 19.30 Uhr!

Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum Donnerstag, 18. Juni 2026 unter nicole.rohner@suhr.ch / 079 107 16 63.

Abteilung Gesellschaft

T 062 855 57 81

ELTERNBILDUNGSVERANSTALTUNG

Sicher und spannend zu Fuss in Kindergarten und Schule



Der Schulweg - ein Erlebnis!

Gemeinsam sprechen wir darüber, wie Kinder sicher und mit Spass zu Fuss in den Kindergarten und in die Schule gehen können.

Wann: Mittwoch, 24. Juni 2026, 18:30 - 19:30 Uhr
Wo: Familienzentrum Suhrli, Schützenweg 8 in Suhr
Anmeldung: nicole.rohner@suhr.ch / 079 107 16 63
 → die Veranstaltung findet nur bei genügend Anmeldungen statt. Anmeldefrist: Donnerstag, 18. Juni 2026.
Ohne Kinderbetreuung.

Die Schulsozialarbeit und der Fachbereich Kind&Familie der Gemeinde Suhr freuen sich über Ihr Kommen!




Mittagstisch für Familien mit Babys im Familienzentrum Suhrli

Nicole Rohner | Ab Juni 2026 wird im Familienzentrum Suhrli ungefähr einmal pro Monat ein kostenloser Mittagstisch für Eltern mit Babys im Alter von 0 bis 12 Monaten angeboten, der Raum für Begegnung, Austausch und fachliche Begleitung bietet.

Das neue Angebot mit Mittagessen ermöglicht jungen Familien aus Suhr unkomplizierte Begegnungen und den Austausch über den Alltag mit einem Neugeborenen in einer offenen und herzlichen Atmosphäre. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Eine Fachberaterin begleitet die Treffen und steht während und nach dem Mittagessen für Fragen zu Themen wie Schlaf, Ernährung und Entwicklung im ersten Lebensjahr zur Verfügung. Ergänzend informiert die Leitung des Familienzentrums über regionale Angebote für junge Familien und bietet Orientierungshilfen für den Familienalltag.

Das vegetarische Mittagessen wird von der Stiftung Töpferhaus zubereitet. Die Teilnahme ist für Eltern und Kinder kostenlos. Auch Geschwisterkinder sind willkommen. Wir freuen uns über viele Interessierte. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen sind dem Flyer «Mittagstisch für Familien mit Babys (0–12 Monate)» zu entnehmen.

Fachbereich Kind und Familie / Abteilung Gesellschaft

Nicole Rohner

Leitung Familienzentrum Suhrli

nicole.rohner@suhr.ch, T 079 107 16 63

MITTAGSTISCH FÜR FAMILIEN MIT BABYS (0-12 MONATE)

Ein warmes Mittagessen geniessen, neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen teilen und vom wertvollen Austausch mit der Mütter- und Väterberaterin profitieren.



Wo: Familienzentrum Suhrli, Schützenweg 8, Suhr
Wann: Dienstag, 23. Juni, 7. Juli und 18. August jeweils von 12:00 bis 13:30 Uhr
 → Weitere Daten folgen
Für: Mütter und Väter mit Babys (0–12 Monate) und Geschwisterkinder
Inklusive: kostenloses vegetarisches Mittagessen

mit Anmeldung
 eine Woche im Voraus an:
Nicole Rohner
nicole.rohner@suhr.ch
 079 107 16 63






Fachstelle Offene Arbeit mit Kindern / Abteilung Gesellschaft

Sommerferienprogramm Play&Stay 2026

Steffi Reinle | Das «Play&Stay» ist ein niederschwelliges, kostenloses und unverbindliches Angebot der Offenen Arbeit mit Kindern Suhr und wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz Aargau und der Jugendarbeit JA-SBG durchgeführt und betreut. Alle Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen ohne Voranmeldung an einem oder mehreren Nachmittagen daran teilzunehmen.

An jedem Nachmittag, von 14.00 – 17.00 Uhr, werden den Kindern verschiedene, kreative und spannende Bewegungs- und Bastelangebote angeboten. Das diesjährige Motto ist «Spielwiese und Wasseraction». Die Kinder können jeweils spontan entscheiden, ob sie am kreativ Programm teilnehmen möchten oder sich lieber sportlich mit den coolen Outdoorspielgeräten vom Spielmobil der JA-SBG austoben möchten. Bei so viel Spiel&Spass lässt der Durst und der kleine Hunger nicht lange auf sich warten. Wir stellen jeweils Wasser sowie ein kleines Z'Vieri für alle zur Verfügung.

In diesem Jahr findet das Sommerferienangebot «Play&Stay» ab Dienstag, 7. Juli, durchgehend bis und mit Freitag, 10. Juli statt. Zum Abschluss der Projektwoche sind am Freitag, 10. Juli zusätzlich zu den Kindern auch alle Mamis, Papis, Omas, Opas, Geschwister, Onkel und Tanten etc. zu einem Grillfest von 18.00 – 20.00 Uhr eingeladen. Wir stellen einen Grill, Festbänke, Geschirr und Wasser zur Verfügung sowie bereiten wir am Nachmittag gemeinsam mit den Kindern ein paar Salate fürs Buffet vor. Wir sind sehr dankbar für jeden weiteren Salat, Brot, Fingerfood, Kuchen oder ein anderes Dessert für unser buntes Gemeinschafts-Buffet! Sehr gerne können die Spenden-Speisen fürs Buffet gleich am Freitagnachmittag den Kindern mitgegeben oder zwischen 17.00 – 18.00 Uhr direkt beim Familienzentrum Suhrli abgegeben werden. Vielen Dank jetzt schon! Fleisch, Gemüse etc. für auf den Grill bitte jeder selber mitbringen!



Wie jedes Jahr sind wir sehr gespannt auf's Play&Stay, welche bekannten und neuen Gesichter wir sehen werden, wie das Wetter mitspielt, was für kreative Dinge entstehen und was für tolle Momente wir gemeinsam erleben werden und freuen uns auch riesig auf das Abschlussgrillfest bevor wir dann in die Sommerpause gehen werden.

Offene Arbeit mit Kindern, Abteilung Gesellschaft

Steffi Reinle und Luana Furer
oak@suhr.ch / 076 204 77 27

Fachstelle Alter / Abteilung Gesellschaft

Badebus nach Schinznach-Bad

Thimea Mollet | Der Badebus fährt jeweils am Mittwoch ins Aquarena.

Interessierte für eine Mitfahrt wenden sich bitte an Corinne Geissberger, unter der Nummer 079 745 42 06. Sie organisiert die Fahrten mit dem Badebus nach Schinznach-Bad und hilft Ihnen gerne weiter. Sollten Sie zum 1. Mal mitfahren, bitte nicht an einer Einstiegsstelle warten, sondern zuerst bei ihr den Platzbedarf erfragen. Die Hin- und Rückfahrt ist kostenlos, der Eintritt ins Aquarena geht zu Lasten der Badegäste. Geniessen Sie Ihren Aufenthalt.

Weitere Infos:

Thimea Mollet

Leiterin Fachstelle Alter
thimea.mollet@suhr.ch, T 062 855 57 63



Gemüsebau Fischer

Bernstr.-West 106 • 5034 Suhr • Tel. 062 842 77 70



Quartierentwicklung / Abteilung Gesellschaft

Holzspielwelt am Jugendfest

Anna Greub | Während dem Jugendfest am 20. und 21. Juni 2026 findet wieder die grosse Holzspielwelt, organisiert durch die Spielerei Suhr, statt.

Die Besuchenden können kostenlos mit tausenden Holzklötzli (wie Kappla) grosse Türme bauen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Kommt vorbei in der Turnhalle während dem Jugendfest!

Unsichtbar und doch da

Anna Greub | In Zusammenarbeit mit Betroffenen vom Blumengarten FRAGILE und der ZHAW entstand ein interaktives Kinderbuch zum Thema Hirnverletzungen.

Vor zwei Jahren führte das Team vom FRAGILE Blumengarten gemeinsam mit Ergotherapiestudentinnen der ZHAW im Rahmen einer Projektarbeit Bedürfnisabklärungen mit Menschen mit Hirnverletzungen zu ihrem Alltag durch. Dieses Jahr wurde das Projekt wieder aufgenommen. Aus den gesammelten Informationen entstand ein interaktives Kinderbuch, das aufzeigt, welche Auswirkungen Hirnverletzungen haben und wie sich dies anfühlen kann. Das Buch enthält einfache interaktive Aufgaben, mit denen sich die Auswirkungen besser nachempfinden lassen. Wir freuen uns sehr über den Prototyp und gratulieren den beiden Ergotherapiestudentinnen herzlich zu ihrer Arbeit. Die Geschichte ist spannend und nachvollziehbar geschrieben und wird durch stimmungsvolle Illustrationen ergänzt. Am 30. April nahm ein Teil der Blumengartengruppe an der Präsentation des Entwicklungsprozesses des Kinderbuchs an der ZHAW in Winterthur teil. Es ist geplant, dass das Buch zu einem späteren Zeitpunkt bei FRAGILE Aargau/Solothurn Ost erhältlich sein wird.



Computertreff

Interessiert an einer Computerberatung? Digital erprobte Freiwillige helfen Ihnen unkompliziert und mit viel Geduld Lösungen für Ihre Fragen rund um Computer und Mobiltelefon zu finden. Alle sind willkommen: Seniorinnen und Senioren, Flüchtlinge, Familien, Einzelpersonen.

Jeden Donnerstag, 15.15 – 17.15 Uhr, Bachstrasse 76
Kostenlos, ohne Anmeldung, mit Kinderbetreuung

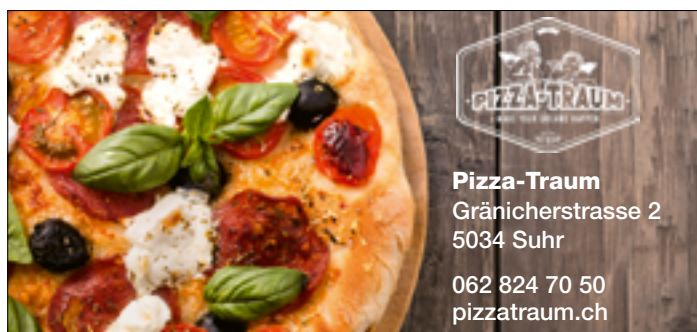
Quartierentwicklung / Abteilung Gesellschaft

Anna Greub

Anna.Greub@suhr.ch

T 076 651 30 27

quartierentwicklungsuhr.ch



DRUCKEREI SUHR

IHR PARTNER FÜR EREIGNISKARTEN.

Individuelle Ereigniskarten für Hochzeiten, Geburten, Jubiläen, Geburtstage und vieles mehr. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

DRUCKEREI AG SUHR | T 062 855 0 855 | drucksuhr.ch

Immer Wyder.

vielfältig.

www.wyder-gartenbau.ch

Museum

100 Jahre EWAG

Die laufende Sonderausstellung «100 Jahre E. Widmer AG» können Sie vor den Sommerferien nur noch am 7. Juni 2026 besichtigen. Wegen der Erneuerung des Museums verlängern wir die Ausstellung und zeigen diese auch im Herbst.

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei, das Museumskafi ist ebenfalls geöffnet, wir freuen uns.

museum-suhr.ch





Suhr war eine der ersten Gemeinden im Aargau, welche ein Stromnetz hatte!



«Regulativ und Tarif»
Stromtarif für die Gemeinde Suhr
vom 1. Oktober 1907

«Regulativ und Tarif»
Stromtarif für die Gemeinde Suhr
vom 1. Oktober 1907

Zeit der Elektrifizierung

1882 In Suhr gab es bereits eine Telefonanlage.

1902 Im April 1902 genehmigte die Einwohner Gemeindeversammlung Suhr einen Stromlieferungsvertrag mit der Aargauischen Elektrizitätsgesellschaft (AEG) in Baden. Aufgrund der hohen Installationskosten lehnte die Bevölkerung jedoch im gleichen Jahr die geplante Elektrifizierung des Gemeindehauses ab. Auch viele private Interessenten traten nun von ihrem Vorhaben zurück, worauf die Stromlieferantin den Vertrag wieder kündigte.

1907 Nach längeren Verhandlungen kam einige Zeit später dennoch ein Vertragsabschluss zustande, so dass am 10. Oktober 1907 die erste Transformatorstation in Betrieb genommen werden konnte. Am gleichen Tag brannte in vielen Häusern in Suhr zum ersten Mal elektrisches Licht.

1916 Nach der Gründung des Aargauischen Elektrizitätswerks in Aarau (EAW) schloss die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Suhr (EVS) mit der neuen Gesellschaft einen Stromlieferungsvertrag ab. Die Elektrizitätskommission beschloss den Übergang vom Pauschal-Tarif zum Zählerystem. Es wurden 400 neue Zähler eingebaut.

1919 Der neue Stromtarif wurde eingeführt:
Licht: 40 Rp. pro Kilowattstunde
Kochheim: 8 Rp. (ab März) 10 Rp. (ab Oktober) pro Kilowattstunde

1920 Nach dem 1. Weltkrieg gab es eine wirtschaftliche Depression (Inflationskrise). Im Aargau war diese jedoch nicht so dramatisch wie in anderen Kantonen, da viele Arbeiter nebenbei Landwirtschaft betrieben und so die Not durch Eigenversorgung lindern konnten.

1921 Erhöhung des Strompreises:
Licht: 45 Rp. pro Kilowattstunde
Kochheim: 9 Rp. (ab März) 11 Rp. (ab Oktober) pro Kilowattstunde

Der Museumsverein trauert um Beat Rüetschi

«Ein Suhrer mit Haut und Haar» schrieb die Aargauer Zeitung im Nachruf zum Tod von Beat Rüetschi. Er prägte als Politiker und Gemeindepräsident nicht nur das Dorf sondern setzte sich als herzenguter und positiv denkender Mensch auch sehr engagiert für das Museum ein. Ein Museum muss leben, pflegte Beat zu sagen. Damit dies Realität wurde, war es nötig einen grossen Schritt zu machen und das etwas verschlafene Heimatmuseum attraktiver zu gestalten. Zusammen mit der Gebäuderenovation wurde eine Neukonzeption der ganzen Ausstellung umgesetzt und die gemeindliche Museumskommission durch einen Verein ersetzt.

Beat Rüetschi setzte sich für eine pragmatische Vorgehensweise ein, er hatte den Weitblick wohin die Reise gehen sollte und was es dazu braucht. Seit der Gründungsversammlung am 30. Juni 2003 präsidierte Beat Rüetschi den Museumsverein. Im Juni 2005 konnte das «neue» Museum feierlich eröffnet werden. Dass es wirklich lebt und gut frequentiert ist, haben wir der Beharrlichkeit von Beat Rüetschi zu verdanken. Er wollte neben der üblichen Dauerausstellung

vor allem auch regelmässige Sonderausstellungen zu einem Thema mit klarem Bezug zu unserem Dorf zeigen können. Du, lieber Beat, hast den Verein gewissenhaft geführt und immer klar und fair entschieden. Mit «Ende der Fahnenstange» hast du uns jeweils signalisiert, dass jetzt genug diskutiert und abgewogen wurde.

Als waschechter Suhrer war Beat Rüetschi bis zu seinem Tod am 15. April 2026 ein grosse Wissensquelle. Er kannte sein Dorf und seine Bewohner, er wusste wen man notfalls auch noch fragen konnte. All dieses Wissen vermissen wir jetzt im Museumsverein, wo Beat immer wieder Lösungen aufzeigte, anpackte und Vorstand und Fachgruppe motivierte. Das Museum war ihm eine Herzensangelegenheit.



Herzlichen Dank, lieber Beat, für deinen grossen Einsatz. Wir nehmen dich als Vorbild und wollen weiterhin für unser Museum entstehen, die Vergangenheit bewahren, aber auch aktiv dafür sorgen, dass Neuerungen Platz haben. Noch unter Beats Leitung haben wir im Herbst 2025 eine Modernisierung der Ausstellung in Angriff genommen. Diese wollen wir bis 2028 in zwei Phasen umsetzen.

Ein wichtiger Punkt war dir, lieber Beat, die Pflege von Geselligkeit und Freundschaften. Du hast das Zusammensein im Verein immer geschätzt und konntest zuhören und dich am Erreichten freuen.

Wir werden dich, lieber Beat, in bester Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Bibliothek

Juni-News aus der Bibliothek

Das Bibliotheksteam | Mit vielen spannenden Ereignissen und schönen Momenten blicken wir auf die vergangenen Wochen in unserer Bibliothek zurück. Ob fröhliche Ferienpass-Abenteuer, kreative Aktionen oder besondere Abschiede – bei uns war einiges los. Gleichzeitig warten bereits neue Angebote und Projekte darauf, entdeckt zu werden. Viel Freude beim Lesen!

Rückblick: Ferienpass

In den Frühlingsferien durften wir zum ersten Mal Kinder bei uns in der Bibliothek begrüßen, um ein Ferienpass-Abenteuer zu erleben. Gemeinsam sind wir auf Bärensuche gegangen und haben dabei zehn Bärenfinderegeln kennengelernt. Mit viel Neugier, Köpfchen und einer Portion Mut haben wir uns auf die Suche gemacht – und tatsächlich: Am Ende haben wir den Bären gefunden!

Doch damit war das Abenteuer noch nicht vorbei: Zum Abschluss durften die Kinder selbst auf Gummibären-Suche gehen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen, indem sie ihr eigenes Lesezeichen gestaltet haben.

Ein rundum gelungener Vormittag voller Spass, Entdeckungen und strahlender Gesichter – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



Abschied: Mirjana Moor

Am 30. Mai hatte Mirjana Moor ihren letzten Arbeitstag bei uns in der Bibliothek. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge haben wir uns von ihr verabschiedet. Sie war stets eine offene und herzliche Kollegin, deren Mitarbeit im Team und bei den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wurde. Mirjana, du wirst uns fehlen!

Badikiste: ab sofort wieder im Schwimmbad Suhr – Buchs – Gränichen

In der «Badikiste» werden Ihnen von der Gemeindebibliothek Suhr diverse Bücher, die aus der Bibliothek ausgeschieden sind, zur Verfügung gestellt.

Die Badikiste funktioniert wie ein öffentlicher Bücherschrank: Sie können sich die Bücher während Ihres Schwimmbadaufenthalts zum Lesen mitnehmen, Sie dürfen sie aber auch mit nach Hause nehmen und behalten.

Bookstar wählen und tolle Preise gewinnen

Die aktuellen Bookstar-Bücher stehen in den Regalen und warten darauf, entdeckt zu werden.

Der Wettbewerb von bookstar.ch ist für Jugendliche ab 12 Jahren und läuft vom 1. Mai bis zum 20. September 2026. Einfach eines der Bücher auswählen, unter bookstar.ch anmelden, bewerten und die Chance auf den Gewinn toller Preise nutzen. Los gehts!



Buchtipps von Schüler:innen für Schüler:innen

In unserer Bibliothek wird Lesen jetzt noch persönlicher: Zwei Schulklassen haben ihre Lieblingsbücher gelesen, gemeinsam Plakate gestaltet und ihre ganz eigenen Empfehlungen geteilt.

Jetzt Tipps entdecken und inspirieren lassen!



Öffnungszeiten

Jugendfest: Bibliothek geschlossen

Am Samstag, 20. Juni 2026 bleibt die Bibliothek wegen des Jugendfestes geschlossen.

Montag / Sonntag	geschlossen
Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

bibliothek-suhr.ch



1.6. Montag

Eltern-Kind-Treff mit Mütter- und Väterberatung
Nachbarschaftshaus
15.00 – 17.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

2.6. Dienstag

Eltern-Kind-Treff
Familienzentrum Suhrli
15.00 – 17.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

3.6. Mittwoch

Badebus
Aquarena Schinznach-Bad
Verein «zäme in Suhr»

Mittwochskaffee
Länzihuus
9.00 – 11.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

Suhrer Seniorenreise
9.15 – (neu!) 18.00 Uhr

Jassen
Länzihuus
13.30 – 17.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

Open House
UG Suhrli Familienzentrum,
Schützenweg 8
14.00 – 17.00 Uhr
Offene Arbeit mit Kinder Suhr
Abteilung Gesellschaft

Häkelatelier
Familienzentrum Suhrli
14.30 – 17.00 Uhr
Familienzentrum Suhrli

4.6. Donnerstag

Eltern-Kind-Treff
Familienzentrum Suhrli
14.00 – 16.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

Computertreff
Nachbarschaftshaus
15.00 – 17.00 Uhr
Quartierentwicklung

5.6. Freitag

ELKI-Eltern-Kind-Singen
Länzihuus
9.30 – 11.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

«Mängisch Mani, mängisch Mani ned» – Mani Matter Liederabend
Gilgenplatz
17.00 – 20.00 Uhr
Kulturkommission Suhr

Spielerei Suhr
Nachbarschaftshaus Mühlematte
18.30 – 21.15 Uhr
Spielerei Suhr

Treffpunkt, 4. – 6. Klasse
Länzihuus
19.00 – 21.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde



6.6. Samstag

Konzert «Red Tunes»

Gilgenplatz
18.00 Uhr
Verein Gilgenplatz

7.6. Sonntag

Sonderausstellung «100 Jahre EWAG»

Museum Suhr
14.00 – 17.00 Uhr
Museum Suhr

9.6. Dienstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli
15.00 – 17.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

10.6. Mittwoch

Badebus

Aquarena Schinznach-Bad
Verein «zäme in Suhr»

Eltern-Kind-Treff mit Mütter- und Väterberatung

Bibliothek
9.30 – 11.30 Uhr
Abteilung Gesellschaft

Jassen

Länzihuus
13.30 – 17.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

Open House

UG Su^hrrli Familienzentrum,
Schützenweg 8, 5034 Suhr
14.00 – 17.00 Uhr
Offene Arbeit mit Kinder Suhr
Abteilung Gesellschaft

11.6. Donnerstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli
14.00 – 16.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

Computertreff

Nachbarschaftshaus
15.00 – 17.00 Uhr
Quartierentwicklung

12.6. Freitag

Konzert «Pepe Blues & Louis The HarpBär»

Gilgenplatz
18.00 Uhr
Verein Gilgenplatz

13.6. Samstag

Repair Café Suhr

Bezirksschule Suhr
10.00 – 14.00 Uhr
Repair Café Suhr

Kultur-Highlights in Suhr

31
MAI



Konzert

CONTINUA ORCHESTER- VEREIN SUHR

Konzert

PEPE LIENHARD - CELEBRATION TOUR 2026

05
JUN



13
JUN



Show und Party

THE MICHAEL JACKSON TRIBUTE NIGHT

Präsentation

KI-INFOABEND FÜR UNTERNEHMENS- INHABER

23
JUN



09-12
JUL



Festival

THAI TUK TUK- FESTIVAL 2026

Bärenmatte
Kultur- und Kongresszentrum
Turnhalleweg 1
CH-5034 Suhr

Tel. +41 62 855 08 00
info@baerenmatte.ch
Tickets via Veranstalter
Infos auf baerenmatte.ch

**Garage Meyer
Suhr AG**

CKW.

Kompetenzzentrum Steinfeld

Ausstellung und Vernissage Art-Brumasu

Das Pflegezentrum und der Künstler Bruno Märki aus Suhr, bekannt für seine Öl- und Acrylbilder und Skulpturen, laden Sie herzlich zur Ausstellung ein.



Wohnort – Heimatort – Ferienort
Suhr – Bözberg – Tessin

Vernissage 5. Juni 2026 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

- 05.–07. Juni 2026, 17.30–21.30 Uhr
- 12.–14. Juni 2026, 17.30–21.00 Uhr
- 19.–21. Juni 2026, 17.30–21.00 Uhr

Entsprechende Flyer mit weiteren Informationen zum Künstler und seinen Werken liegen im Pflegezentrum Steinfeld auf.

Wir freuen uns, möglichst viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.



15.6. Montag

Dorfspaziergang

Wird im **SUHRPLUS** bekanntgegeben
Verein «zäme in Suhr»

Eltern-Kind-Treff mit Mütter- und Väterberatung

Nachbarschaftshaus
15.00–17.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

16.6. Dienstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli
15.00–17.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

Wanderungen

Gemäss Treffpunkt
Verein «zäme in Suhr»

17.6. Mittwoch

Badebus

Aquarena Schinznach-Bad
Verein «zäme in Suhr»

Jassen

Länzihuus
13.30–17.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

Open House

UG Su^hrrli Familienzentrum,
Schützenweg 8
14.00–17.00 Uhr
Offene Arbeit mit Kinder Suhr

Häkelatelier

Familienzentrum Su^hrrli
14.30–17.00 Uhr
Familienzentrum Su^hrrli

18.6. Donnerstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli
14.00–16.00 Uhr
Abteilung Gesellschaft

Computertreff

Nachbarschaftshaus
15.00–17.00 Uhr
Quartierentwicklung

19.6. Freitag

Lesekreis

Länzihuus
9.30–11.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

Du, meine Seele, singe

Reformierte Kirche
19.00–19.30 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde

MoM Männertreff

Länzihuus
19.00–22.00 Uhr
Reformierte Kirchgemeinde



E. Widmer AG
Tramstrasse 47
5034 Suhr

◀ **Elektro**

◀ **Telecom**

◀ **Netzwerk**

www.ewagsuhr.ch

die Mobiliar



Schneider GmbH
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

20.6. Samstag

Familien-Picknick

«Mit den Füssen im Fluss»

Holzbrücke, Suhre

15.00 – 18.00 Uhr

Zukunft Suhr, Arbeitsgruppe Umwelt

21.6. Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst am Jugendfest

Mittelgang SeReal-Schulhaus

11.00 Uhr

Reformierte Kirche

23.6. Dienstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli

15.00 – 17.00 Uhr

Abteilung Gesellschaft

24.6. Mittwoch

Badebus

Aquarena Schinznach-Bad

Verein «zäme in Suhr»

Eltern-Kind-Treff mit Mütter- und Väterberatung

Bibliothek

9.30 – 11.30 Uhr

Abteilung Gesellschaft

25.6. Donnerstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli

14.00 – 16.00 Uhr

Abteilung Gesellschaft

Computertreff

Nachbarschaftshaus

15.00 – 17.00 Uhr

Quartierentwicklung

26.6. Freitag

ELKI, Eltern-Kind-Singen

Länzihuus

9.30 – 11.00 Uhr

Reformierte Kirchgemeinde

27.6. Samstag

Konzert «Almar Trio»

Gilgenplatz

18.00 Uhr

Verein Gilgenplatz

30.6. Dienstag

Eltern-Kind-Treff

Familienzentrum Su^hrrli

15.00 – 17.00 Uhr

Abteilung Gesellschaft

Reisetipp Nr. 348

Öykü Yörük, Aargau Verkehr AG (AVA) | Und schon reisen wir allmählich dem Sommer entgegen. Wir reisen in die Innerschweiz, benützen die längste Luftseilbahn der Zentralschweiz und schon sind wir auf der Klewenalp (1600 m.ü.M). Sie geniessen eine herrliche Aussicht über den Vierwaldstättersee und die unendliche Ruhe. Bewundernswert ist das Marmeltiergehege oder der Ricola Kräutergarten auf der Bergstation. Anschliessend haben Sie die Wahl: Sie geniessen einfach die Ruhe und lassen sich nebenbei verwöhnen im gemütlichen Panoramarestaurant, dessen Innenarchitektur modern und grosszügig mit viel Holz ausgestattet ist. Oder Sie machen eine kurze Wanderung zum heimeligen, rustikalen Bergrestaurant Alpstubli. Auf dem Hin- oder Rückweg besuchen Sie noch die wunderschöne Klewenalpkapelle. Mit der Einsicht, dass wir in der Schweiz doch schöne Fleckchen haben, reisen Sie wiederum glücklich nach Suhr zurück.

Fahrplanbeispiel

Hinfahrt		oder
Suhr ab	7.46	8.46
Zofingen an	8.08	9.08
Zofingen ab	8.13	9.29
Luzern an	8.55	10.01
Luzern ab	9.10	10.10
Stans an	9.24	10.24
Stans Bahnhof ab	9.27	10.27
Beckenried Post an	9.46	10.46
Beckenried Luftteilbahn ab	10.00	11.00
Klewenalp an	10.10	11.10

Rückfahrt		oder
Klewenalp ab	14.30	15.30
Beckenried Seilbahn an	14.40	15.40
Beckenried Post ab	15.07	16.07
Stans an	15.25	16.25
Stans ab	15.34	16.34
Luzern an	15.49	16.49
Luzern ab	16.00	17.00
Zofingen an	16.31	17.31
Zofingen ab	16.48	17.48
Suhr an	17.10	18.10

Fahrplanangaben ohne Gewähr, konsultieren Sie vor jeder Reise den Onlinefahrplan.

Billettpreis: Strecke: Suhr – Zofingen – Luzern – Beckenried – Klewenalp – Beckenried – Luzern – Zofingen – Suhr

Ganzes Billett	Fr. 116.80 (2. Klasse)
Halbtax-Billett	Fr. 58.40 (2. Klasse)

Tipp: Mit Vorteil beziehen Sie beim Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr eine Spartageskarte mit Halbtax bereits ab 39 Franken, ohne Halbtax ab 52 Franken. Das Produkt wird in zwei Preisstufen, für die 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtax-abonnement angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Bitte beachten: Unter spartageskarte-gemeinde.ch können Sie sich über die Verfügbarkeit am gewünschten Tag informieren. Die Spartageskarten sind 6 Monate im Voraus und bis maximal einen Tag vor der Reise erhältlich.

Die Spartageskarten sind von Montag bis Freitag (7 bis 19 Uhr) und am Samstag (8 bis 12 Uhr und 12.40 bis 16 Uhr) ausschliesslich am Bahnhof im Reisezentrum Suhr von Aargau Verkehr erhältlich. Beratung und Billette erhalten Sie beim kompetenten und freundlichen Personal von Aargau Verkehr im Reisezentrum Suhr.

Strässle
Metzgerei & Catering

Der gute und zuverlässige Partyservice.
Firmenfest, Jubiläum
Geburtsfeier
Hochzeit usw.
Wir garantieren für Ihren Erfolg.

«weiss wie fein»

Tel: 062 855 90 80
www.metzgerei-straessle.ch

BIRCHER AG

Malen
Beschreiben
Gipsen
Lackieren

IN
FARB &
FORM
ENORM

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH

Kulturkommission



«Mängisch Mani, mängisch Mani ned»

Bastian Wittwer | Dieses Jahr jährt sich der Geburtstag von **Mani Matter** zum 90. Mal. Ihm zu Ehren veranstaltet die Kulturkommission Suhr einen Liederabend. Ruedi Dietiker spielt in Begleitung von Vincent Zurkinden Lieder von Mani Matter und eigene Songs.

Mani Matter (1936–1972) einer der bedeutendsten Schweizer Liedermacher schrieb seine Chansons auf Berndeutsch und prägte damit die deutschsprachige Schweiz stark. Seine Lieder sind bekannt für ihren feinen Humor und tiefgründige Gedanken über den Alltag. Mani Matter starb 1972 bei einem Autounfall, doch seine Werke sind bis heute sehr beliebt.

Mani Matter und Songs von Ruedi Dietiker

Ruedi Dietiker hegt für Mani Matter eine grosse Faszination. Er hütet sich jedoch davor, der Perfektion dieser Lieder nacheifern zu wollen, um seine Hände vor Verbrennung zu bewahren.

Er schreibt und interpretiert auch eigene Lieder. Die Stiftung Kreativität im Alter verleiht ihm 2024 für das Album mit seinen Liedern eine Anerkennungsurkunde und schreibt dazu: «In diesem Gesamtkunstwerk stecken viel Kreativität, Herzblut und Leidenschaft. Die Lieder behandeln, durchaus verspielt und persönlich, allgemein menschliche Fragen.»

Mani Matter Liederabend

Der Liederabend lädt dazu ein, bekannte und weniger bekannte Chansons neu zu entdecken, zuzuhören, mitzudenken – und Mani Matter als scharfsinnigen Beobachter und warmherzigen Erzähler zu würdigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen stimmungsvollen Abend im Zeichen der Schweizer Liedkultur.

Ruedi Dietiker, Turgi: Gesang, Gitarre, Harp
Vincent Zurkinden, Turgi: Bassgitarre, Gitarre, Perkussion



«Mängisch Mani, mängisch Mani ned»

Ein Liederabend zu ehren Mani Matters 90. Geburtstag. Ruedi Dietiker spielt Lieder von Mani Matter und eigene Songs.

Freitag, 5. Juni 2026

18.00 Uhr, Gilgenplatz, Obere Dorfstrasse 10, Suhr

Nur bei trockenem Wetter (Verschiebedatum: 26. Juni),
Eintritt 5.–, Foodtruck ab 17 Uhr (rolling-bistro.ch)



Bachstrasse 10 | 5034 Suhr
Telefon 062 842 41 41 | Fax 062 842 16 16 | Natel 079 688 99 22



Wir planen und realisieren Ihre Elektroinstallationen
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung



Ihr zuverlässiger Partner für
Sanitär | Heizung | Lüftung
Service- und Reparaturarbeiten

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44 | info@schneidergmbh.ch



Dorfschreiber

Vom Opernsänger über Hotelbesitzer zum Verhandlungstrainer

Roger Gloor | Als Dorfschreiber bin ich dieses Jahr in Suhr unterwegs und frage ältere Menschen nach den prägendsten Erlebnissen der letzten 70 Jahre. Dabei lasse ich mich überraschen, auf welche Personen und Geschichten ich stossen werde. Seit mehreren Jahren schreibe ich unter dem Pseudonym «Alexander Rodshtein» über das, woran wir uns für immer erinnern wollen.

Zugegeben, viele Jahre verband ich Suhr einzig mit dem Pfister-Center und einer stark frequentierten Kreuzung im Zentrum. Als ich dann vor neun Jahren an den Rand von Suhr zog, verguckte ich mich zwar in die Bachstrasse, aber wäre ich jemals auf die Idee gekommen, beispielsweise mal Halt zu machen beim «Alten Konsum»? Dieses Jahr soll das Jahr werden, in dem ich Suhr und vor allem seine Menschen besser kennenlernen.

Mit Hans-Ueli hatte ich meine erste Begegnung. Er hatte sich über die öffentliche Ausschreibung gemeldet: Er sei 1939 geboren und wohne mit seiner Frau seit zehn Jahren in einer Wohnung in der Zopfmatte Genossenschaftssiedlung. Für ein kurzes Kennenlernen ging ich bei ihm vorbei. Wir fanden uns sympathisch und machten ein längeres Treffen aus. Als Vorbereitung stellte ich Hans-Ueli eine kleine Hausaufgabe. Er solle sich drei Antworten überlegen zur Frage: «Welche Erinnerung aus deinem Leben willst du nicht vergessen?»

Welche drei Erinnerungen das sind und was Hans-Ueli zu diesen zu erzählen hatte, folgt jetzt:

Erinnerung 1 (aus dem Jahr 1968)

Als Erstes hatte sich Hans-Ueli notiert: «Mit 28 erreichte ich mein Ziel mit der ersten Rolle auf der professionellen Opernbühne am Theater in Kiel.»

Ich fragte ihn, wie es dazu kam, und er antwortete: «Bereits im Schulunterricht (in Zü-

rich) war ich mit meiner Stimme aufgefallen. Teilweise sang ich in Tonlagen, die andere nicht singen konnten. Ein Schulkamerad nahm Unterricht bei einer Musiklehrerin und überredete mich, mitzukommen. Die Lehrerin sagte, ich hätte Potenzial, und ich dachte, na gut, wenn sie das sagt, wird es stimmen.

Als ich das Abitur abschloss, meinten meine Eltern als Antwort auf meine berufliche Unschlüssigkeit, ich solle was Seriöses lernen. Ich machte das Primarlehrerpatent, ging anschliessend zur Uni für mein Diplom als Sekundarlehrer. Nach wie vor nahm ich Gesangsunterricht, und irgendwann sagte meine Lehrerin, nun könne sie mir nichts mehr beibringen, ich müsse an eine Musikhochschule.»

«Was hat das ausgelöst bei dir?», fragte ich. «Ich dachte, dass es genau das war, was ich wollte. Mit grossen Ambitionen landete ich mit 26 an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg für die Ausbildung zum Opernsänger. Mich reizte die Mischung aus Gesang und Schauspiel. Ich bewunderte die Opern von Mozart wie «Don Giovanni» mit der komischen Figur des Dieners Leporello. Mein Zimmer war in einem Studentenwohnheim, wo jeden Samstag zahlreiche Kronkorken fielen, ausser wir hatten am Sonntag ein Kirchenkonzert zu geben. Es war eine lustige Zeit, wir hatten nur wenige Verpflichtungen.

Ein Schlüsselerlebnis war, als unser damaliger Regisseur mir eröffnete, ich sollte jetzt den Don Pasquale spielen. Meine erste Opernrolle vor Publikum. Und dann kamen



eines Tages Leute vorbei, von denen jemand zu mir sagte: «Ich bin vom Theater in Kiel, Sie sind engagiert.»

Ich dachte, das ist ja verrückt, das geht jetzt aber erstaunlich schnell.»

«Wie hast du deine Fähigkeiten damals eingeschätzt?»

«Ich war ein Anfänger, aber hielt mich für halbwegs talentiert und dachte, mit viel Übung würde ich es auf eine grosse Bühne schaffen. Ich schätze, ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Gross darüber nachgedacht habe ich selten. Das eine ergab das andere, es machte mir Freude, obwohl mir die erste Rolle in Kiel nur wenig zusagte: Bei «Rosenkavalier» erhielt ich die Nebenrolle des Notars; der redete so ergebungsvoll daher. Ich war sehr nervös, denn ich hatte diese Rolle von jemandem übernehmen müssen und hatte wenig Gelegenheit gehabt, auf der Bühne zu proben. Doch alles kam gut. Ich lebte mich in Kiel ein, wohnte jeweils für ein Jahr mit einem Theaterkollegen zusammen. Aber die Szene war schnelllebig und undurchsichtig, so wurde ich schliesslich zum Intendanten bestellt, der mir sagte, dass sie meinen Vertrag leider nicht verlängern könnten. Es gebe da verschiedene Gründe, konkreter wurde er nicht. Damit war meine Theaterkarriere in Kiel nach zwei Jahren beendet.»



Was es mit Hans-Uelis zweiter und dritter Erinnerung auf sich hat, lesen Sie auf der Webseite des Projekts:

the7memories.com/dorfschreiber



Sie sind interessiert, bei einem der kommenden Portraits mitzumachen? Die Angaben finden Sie ebenfalls unter diesem Link.

Musikschule

Mit Herz, Musik und Menschlichkeit

Pascal Nater | Nach 34 Jahren als Klavierlehrerin und 21 Jahren als Leiterin der Musikschule Suhr wird Annette Farnhammer Ende Juli pensioniert. Mit ihrem Engagement hat sie Generationen von Kindern und Jugendlichen musikalisch begleitet und die Musikschule entscheidend geprägt.

Eine Schule voller Musik

Die Musikschule wird von Eltern, Gemeinde und Kanton getragen. Als Musikschulleiterin verantwortet Annette Farnhammer zum Beispiel die Anmeldungen von neuen Schülerinnen und Schülern, die vielen Anlässe der Musikschule und sämtliche Anstellungen der Lehrpersonen und die Einhaltung des Budgets. Deren Pensen schwanken jährlich, weil sie davon abhängen, welche Instrumente bei den Kindern im Trend sind. Ihre Hauptaufgabe sieht sie darin, ihren Lehrpersonen die besten Voraussetzungen für guten Unterricht zu schaffen, ihre Talente zu fördern und sie bei offenen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Annette Farnhammer unterrichtet neben der Leitung der Musikschule auch selbst noch mehrere Tage. «Am liebsten mag ich, wenn die Schülerinnen und Schüler mit Herz, Begeisterung und Stolz ihre erarbeiteten Stücke vorspielen.» Bei der Auswahl der Literatur geht sie dabei bewusst auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen ein und versucht, deren musikalischen Horizont zu erweitern.

Mehr als nur Instrumentalunterricht

Musikunterricht bedeutet weit mehr als nur das Erlernen eines Instruments, ist sie überzeugt. «Die Kinder und Jugendlichen lernen zuzuhören und sich zu fokussieren.» Weil die Schülerinnen und Schüler Instrument und Stücke freiwillig wählen, entsteht ein besonderes Engagement. «Sie lernen, sich realistische Ziele zu setzen und erleben, was Selbstmanagement bedeutet.» Gerade die 1:1 Situation im Einzelunterricht ist sehr wertvoll. Viele Kinder haben nur selten die ganze Aufmerksamkeit der Lehrperson für sich. Oft konnte Annette Farnhammer deshalb auch wertvolle Beobachtungen aus dem Einzelunterricht an die Klassenlehrpersonen weitergeben. Zum Lernen gehört auch der Umgang mit Rückschlägen oder schlechtem Gewissen beim Üben. Zum Lernen gehören auch Ausdauer und Selbstorganisation, um knifflige Stellen in den Griff zu bekommen so-



Die abtretende Leiterin der Musikschule, Annette Farnhammer, in einem Unterrichtsraum im Untergeschoss des Schulhauses Ost.

wie das Üben als spannendes «Können-wollen» wahrzunehmen. «Ich bin dazu da, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, sich Ziele so zu stecken, dass sie Erfolgserlebnisse haben.» Musik soll nicht mit Druck verbunden sein, sondern «mit Freude und Stolz».

Musik verbindet Generationen

Zu den Höhepunkten ihrer Tätigkeit zählen für Annette Farnhammer besonders die Konzerte. Ihr kommen immer wieder die Tränen, wenn die Schülerinnen und Schüler tolle Fortschritte machen und so schön spielen. Ein Highlight seien immer die Jahreskonzerte in der Bärenmatte. Die Musikschule ist dabei dankbar für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, welche es erst möglich macht, in diesem schönen Rahmen zu spielen. Ein besonderes Erlebnis waren die grossen Orchesterprojekte mit bis zu 90 Musizierenden. «En total schöne, bunt zämegwürflete Huufe», sagt sie lachend. Sie selbst spielte dabei einmal Cello: «Links neben mir sass ein Drittklässler, rechts der Vater einer meiner Schülerinnen, vor mir jemand aus der Musikgesellschaft und hinter mir ein ehemaliger Schüler.» Gerade dieses generationenübergreifende Zusammenspiel habe sie tief

berührt. Aus dem Projekt «Circus» im Jahr 2023 entstand später auch das heutige Orchester Continua.

Der persönliche Kontakt ist zentral

Auch wenn digitale Möglichkeiten und Lernvideos auf Social Media den Musikunterricht verändern, bleibt für Annette Farnhammer der persönliche Kontakt zentral. «Es ist enorm wichtig, dass jemand dabeisitzt, von Anfang an auf richtige Haltung schaut, angemessene Stücke sucht und Lernerfolge mitfeiert. Ganz aufhören wird sie mit dem Unterrichten nicht: sie wird an der Musikschule weiterhin Erwachsene unterrichten. Und privat bleibt die Musik ohnehin ein wichtiger Teil ihres Lebens. Neben dem Klavier spielt sie auch Saxophon und hat erst vor ein paar Jahren noch Cello gelernt. «Das Musizieren ist für mich Erholung.» Gleichzeitig freue sie sich darauf, künftig auch ausserhalb der Schulferien verreisen zu können. Für die Zukunft der Musikschule hat sie einen klaren Wunsch: «Ich hoffe, dass die Lehrpersonen weiterhin so tolle Konzerte und Projekte auf die Beine stellen und einander unterstützen.»

Pascal Nater ist Kommunikationsverantwortlicher der Gemeinde Suhr

Jugend- und Beizlifest 19.–21. Juni 2026

Programm

Freitag

- 18.00 – 21.00 Uhr Bandabend
Bibliothek beim Vinci-Schulhaus, bei schlechtem Wetter im Gang des Sereal-Schulhauses
- 18.00 – 01.00 Uhr Beizlifest, Lunapark und Tombola, Schulareal Dorf

Samstag

- 9.15 Uhr Umzug
- 11.00 Uhr Platzkonzert der Suhrer Musik beim Brunnen
- 13.00 – 21.00 Uhr Tombola
- 13.00 – 19.00 Uhr Holzspielwelt (Doppeltturnhalle)
- 14.00 – 16.00 Uhr Spielenachmittag (Steinfeld)
- 14.00 – 16.00 Uhr Ballonkunst für Kinder mit MagicAndy
- 10.30 – 02.00 Uhr Beizlifest, Lunapark, Schulareal Dorf

Sonntag

- 11.00 – 12.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Gang im Schulhaus Ost
Mitwirkung: Pfrn. Simone Wüthrich, Noëmi Schär, Nelli Peters und Jugendband der Reformierten Kirche Suhr-Hunzenschwil.
Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro.
- 11.30 – 14.30 Uhr Holzspielwelt (Doppeltturnhalle)
- 10.00 – 15.00 Uhr Beizlifest, Lunapark und Tombola, Schulareal Dorf



- 1 **Reformierte Kirchgemeinde:** Sirupbar | Fahrzeugpark für Kinder bis 3. Klasse. Spezialfahrzeuge.
- 2 **Museumsverein:** Süssgetränke, Wein, Bier, Kaffee, Pizza | Fotoausstellung von Hana Solent-haler Dorfschreiberin Projekt «alt & jung»
- 3 **Suhrer Feuerwehr-Oldies:** Bier, Kaffee, Wein, diverse Mineral- + Süssgetränke, Füllwehrkafi, Safran-Risotto / Safran-Steinpilz-Risotto
- 4 **Sportverein Suhr:** Mineralwasser, Süssgetränke, Kaffee, Kübeliglace
- 5 **Ortsbürger Suhr:** Wein, Bier, Süssgetränke, Most, Ortsbürger Kaffee, Cervelats mit Brot, Wurstsalat / Käsesalat | Feuerschale
- 6 **HSC Suhr Aarau:** Softdrinks, Bier, Drinks, Burger und Pommes (Pulled Pork), Tinu's Foodtheke | WM Public Viewing / Beerpong / DJ Party
- 7 **Chämi-Chuchi:** Süssgetränke, Wein, Bier, Kaffee, Pizza
- 8 **Gewerbeverein Suhr:** Süssgetränke, Wein, Bier, Kaffee, Fackelspiess und Wurst
- 9 **Suhrer Musig:** Softdrinks, Bier, Drinks, Fish'n'Chips | Abends DJ / Konzert der Suhrer Musig
- 10 **Tennisklub Suhr:** Mineral, Bier, Wein, Longdrinks, Hot Dog, Tierli-Chicken Nuggets mit Pommes
- 11 **Jubla Suhr-Gränichen:** Mineralwasser, Softgetränke, Bier, Longdrinks, Frittierte Apfelfringe mit Vanillesauce und Glacé
- 12 **Cevi Suhr:** Cola, Wasser, Rivella, Sirup, Crêpes | Harassen Klettern
- 13 **Kroatischer Verein:** Mineral, Bier, Wein, Cevapcici in Fladenbrot, Chicken Nuggets, Pommes | Kroatische Band am Samstagabend
- 14 **Tibetergemeinschaft Sektion Aargau:** Softgetränke, Wasser, Bier, Momos mit Gemüse / Rindfleisch, Gebratene Nudeln mit Gemüse / Poulet | Tibetischer Kreistanz für Gross und Klein
- 15 **Jugendarbeit Suhr (Suhr / Gränichen / Buchs):** Mocktailbar | Spiele
- 16 Tombola

Katholische Pfarrei Heilig Geist

Firmung in Heilig Geist, Samstag 13. Juni

Nicole Gabler | Das Wort «Firmung» stammt vom lateinischen «firmare» ab und bedeutet in etwa «stärken, befestigen, fest machen». Sich stärken lassen, bisherige Erfahrungen im Glauben deuten. Zusagen, dass Heilige Geistkraft im eigenen Leben einen Platz hat und auch benannt werden kann.

Dies sind Themen der Firmung, auf die sich 37 junge Menschen aus Suhr und Gränichen vorbereiten. So zum Beispiel im Mai, bei unserem Pilger- und Impulstag. Der Aare entlang wandernd liessen sie sich auf Fragen zu ihrem ganz persönlichen Weg mit Gott ein. Tauschten sich aus, gingen aber auch mal komplett in Stille. Gegen Ende des Weges entstanden aus den gerade vorhandenen Materialien vergängliche Bilder – so, wie sich ihr Anker, ihr Glaube gerade zeigte.

Die Firmand:innen freuen sich, wenn sie ihre Firmung mitfeiern. Vor Ort in der Katholischen Kirche (10.00 und 15.00 Uhr) oder sie von Zuhause aus in Gedanken begleiten.




PFARREI HEILIG GEIST
Suhr-Gränichen

Reformierte Kirchgemeinde

Jugendfest Suhr mit ökum. Gottesdienst

Freitag 19. Juni bis Sonntag 21. Juni 2026

Pfarrerin Simone Wüthrich | Wie jedes Mal am Suhrer Jugendfest feiern wir am Sonntag einen ökumenischen Gottesdienst.

Mit dabei ist die JugendBand unter der Leitung von Nelly Peters und Noëmi Schär. Wegen Bauarbeiten rund um die Schule findet der Gottesdienst dieses Jahr im Mittelgang im SeReal-Schulhaus um 11 Uhr statt. Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro. Schön, wenn Sie vorbeikommen und mit uns feiern!

Als Reformierte Kirchgemeinde sind wir auch am Beizlifest vertreten. Wir haben unseren Stand dieses Jahr vor dem SeReal-Schulhaus. Es wird dieses Jahr keine Gumpiburg geben, dafür aber auch ein lustiges Programm für die Kinder – lassen Sie sich überraschen. Natürlich darf auch die Sirupbar nicht fehlen. Bis bald am Suhrer Jugendfest!




Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

KINDERWOCHE

MISSION: SCHATZINSEL

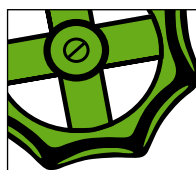
FÜR KINDER AUS DER 1.-6. KLASSE

Gemeinsam gehen wir auf Schatzsuche, erleben spannende Abenteuer, spielen, basteln und entdecken dabei, was wirklich zählt.

3.-7. AUGUST 2026
JEWELS VON 9-11.50 UHR
LÄNZIHIUS SUHR

MELDE DICH AN
Joel Ringgenberg
079 922 51 38

Informationen
www.suhu.ch



M. Gloor GmbH

Bernstr. Ost 53, 5034 Suhr

Telefon 062 842 15 02

und 079 655 42 43

🔥 **Neuinstallationen +
Reparaturen von Heizungen**

🔥 **Sanitäre Anlagen**

🔥 **Boilerentkalkungen**

🔥 **Alternativ-Energien**

SAXER

Plattenbeläge AG
Stark in Keramik und Naturstein

Telefon 062 822 02 44

Natel 079 445 08 82

s.saxer@bluewin.ch

5033 Buchs

FDP

Abstimmung über VERAS

Urs Zimmermann | Durch das im Grossen Rat zustande gekommenen Behördenreferendum entscheiden am 14. Juni alle Stimmberechtigten im Aargau über das Umfahrungsprojekt VERAS.

Die FDP Suhr, wie auch alle FDP-Bezirkparteien sowie die Kantonalpartei empfehlen ein ganz klares JA. Unbestritten ist die Tatsache, dass wir in Suhr enorm viel Stau haben. Die beiden Bahnübergänge beim Pfister und beim Rundhaus werden mit der geplanten Verdichtung auf der Nationalbahnlinie Zofingen–Lenzburg in Zukunft noch mehr geschlossen sein und damit noch mehr Stau verursachen. Stimmen auch Sie mit JA.

Beat Rüetschi kämpfte für Suhr

Die FDP Suhr verliert mit dem Tod von Beat Rüetschi eine sehr engagierte Persönlichkeit die sich vor und hinter den Kulissen stark für Suhr einsetzte.

Grosse Worte waren nicht sein Ding. Er packte lieber still und leise an, als OK-Präsident des letzten und legendären Dorffestes 950 Jahre Suhr, als langjähriger Gemeindepräsident mit beharrlichem Einsatz für sachgerechte Lösungen bei den unterschiedlichsten Aufgaben und Projekten, als Grossrat für eine gerechte Aufteilung der Aufgaben und

Finanzen zwischen Kanton und Gemeinden, als Politiker für die Stärkung von regionalen Lösungen und mehr Zusammenarbeit. Viele «Taten» sind der grossen Öffentlichkeit heute kaum mehr präsent. Suhr trat z.B. als erste Gemeinde als Mitglied dem Wildpark Roggenhausen bei. Suhr führte als eine der ersten Gemeinden Informationsforen ein. Als dritte Gemeinde im Aargau führte Suhr eine Schulleitung ein.

Im Vorstand der FDP Suhr brachte er sein immenses Wissen zu Suhr und sein grosses Netzwerk gewinnbringend ein. Verkehr ist mein Hobby, pflegte er jahrelang zu sagen. Es brauchte auch jahrelangen Einsatz bis endlich die Eigentrassierung der WSB zu Stande kam. Die Ostumfahrung (heute VERAS) beschäftigte Beat Rüetschi jahrzehntelang. Jahrelang sorgte er sich auch um ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis, z.B. bei Schulbauten wie dem Schulhaus Vinci. Wichtig waren Beat generell eine saubere Analyse und eine gute Planung.

In diversen Gremien übernahm er Verantwortung und drängte darauf, dass langfristig und seriös geplant wurde. Als Präsident des Lindenfeld stand er ein für eine gute Lebensqualität der Bewohner und für eine gesicherte Zukunft des Lindenfeld auch bei sich verändernden Bedingungen. Mit der Gründung des Museumsvereins und der Übernahme des Präsidiums führte Beat Rüetschi das Museum in eine erfolgreichere Zeit. Die Suh-



rer Vereine und ein aktives Dorfleben waren ihm wichtig. In diversen OKs stellte er gerne sein Organisationstalent unter Beweis.

Wir von der FDP Suhr werden Beat vor allem als positiv denkenden Menschen vermissen, als Person die gerne diskutierte und gute Gespräche führte, als Wegbegleiter der den Politiker- und Politikerinnen-Nachwuchs förderte und tatkräftig unterstützte. Mit Beat ging man nach einer Sitzung gerne noch auf ein Bier und oft gehörte auch noch ein Nussgipfel dazu. Beat, du wirst uns in bester Erinnerung bleiben. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

fdp-suhr.ch



**DRUCKEREI
SUHR**

BASTELBOX FÜR GROSS UND KLEIN

Für Kreative und Bastelfreudige in jedem Alter ist dies der ideale Zeitvertreib! Rund **VIER KILOGRAMM PAPIER UND KARTON** in verschiedenen Formaten, Farben und Papierstärken warten darauf eingesetzt zu werden. Holen Sie die Bastelbox zum Abholpreis von **NUR FR. 25.–** während den Bürozeiten in unserer Druckerei ab (Bar- oder Twintzahlung).

Druckerei AG Suhr | Postweg 2 | 5034 Suhr | T 062 855 0 855 | drucksuhr.ch | info@drucksuhr.ch

**MALER
BAUMANN**



Suhr/Rupperswil | Tel. 076 375 26 88
www.malerdbaumann.ch

BIRCHER AG

Malen
Beschriften
Gipsen
Lackieren

IN
FARB- &
FORM
ENORM

SUHR/AARAU
TEL. 062 855 55 55
WWW.BIRCHERAG.CH



Ihr optimales Klima.
Unsere Motivation.

**Kompetent
beraten bei
Service, Neubau
oder Sanierung.**

**Widmer+ Co.
AG**

Heizung Klima Kälte

Bachstrasse 33
5034 Suhr
Telefon 062 825 45 45
Telefax 062 825 45 54
info.suhr@widmer-heizung.ch

Zukunft Suhr

zukunftsuhr

Mit Schwung in die Zukunft

Joachim Greuter, «Zukunft Suhr» | Bastian Wittwer ist neuer Präsident von «Zukunft Suhr»

Heike Fischer als Vize-Präsidentin

Nach sechs Jahren als Präsident von «Zukunft Suhr» habe ich mich entschieden, den Stab zu übergeben und ins zweite Glied zurück zu treten. Es freut mich ausserordentlich, dass die GV mit Bastian Wittwer als neuer Präsident und Heike Fischer als neue Vize-Präsidentin ein schlagkräftiges und hoch motiviertes Präsidium gewählt hat. Ich wünsche den beiden ganz viel Erfolg und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Neue Organisation

Das Mitte-links Bündnis «Zukunft Suhr» hat sich darüber hinaus an der Generalversammlung neue Statuten gegeben. Die ehemalige Kerngruppe wird aufgelöst und ersetzt durch die in Vereinen übliche Organisation von Vorstand, Mitgliedertreffen und Generalversammlung. Damit stärken wir die Bindung zu unseren Mitgliedern und ermöglichen interessierten Personen unterschiedliche Formen, sich einzubringen.

Jetzt Mitglied werden: zukunft-suhr.ch

Danke!

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, allen internen und externen Partnern ganz herzlich zu danken für die gute Zusammenarbeit. «Zukunft Suhr» ist und bleibt ein wichtiger Player in Suhr. Ich freue mich, weiterhin Teil des Vorstands zu sein und mich für ein offenes, innovatives und modernes Suhr einzusetzen.



Der abtretende Präsident Joachim Greuter, der neue Präsident Bastian Wittwer, die neue Vize-Präsidentin Heike Fischer (von links).

Thomas Baumann – neuer Präsident der Grossratskommission UBV

Bastian Wittwer, Vize-Präsident «Zukunft Suhr» | «Zukunft Suhr» gratuliert Gemeinderat Thomas Baumann herzlich zur Wahl als Präsident der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) des Grossen Rats des Kantons Aargau. Mit dieser Wahl übernimmt er für die kommenden drei Jahre den Vorsitz einer der einflussreichsten parlamentarischen Kommissionen des Kantons.

Die UBV – eine gewichtige Kommission

Die UBV-Kommission befasst sich mit zentralen Zukunftsthemen wie Siedlungsentwicklung, Verkehrsinfrastruktur, Umweltschutz sowie Energiepolitik. Sie bereitet wichtige Gesetzesvorlagen und Grossprojekte zuhanden des Grossen Rats vor und hat damit grossen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung des Kantons Aargau.

Weitblick statt Stillstand

Als Kommissionsmitglied hat Thomas Baumann massgeblich zur breiten Zustimmung für das Projekt VERAS im Grossen Rat beigetragen. Trotz der hohen Investitionskosten von rund 380 Millionen Franken gelang es ihm, Grossrätinnen und Grossräte von links bis rechts von der Bedeutung dieses Vorhabens zu überzeugen. Ausschlaggebend dafür war sein Einsatz für eine landschaftsverträgliche Umsetzung, für einen dichteren Takt von Bus und Bahn, für neue Biodiversitätsflächen sowie für spürbare Verbesserungen im Veloverkehr.

Thomas: ein «Zukunft Suhr» Gewächs

«Zukunft Suhr» ist überzeugt, dass Thomas Baumann mit seinem fundierten Fachwissen, seiner langjährigen Erfahrung und seinen geschätzten Kontakten über Parteigrenzen hinweg den Kanton Aargau in den Bereichen Nachhaltigkeit, Mobilität und Raumplanung qualitativ weiterbringen wird. Ein echtes «Zukunft Suhr» Gewächs eben.



Thomas Baumann – neuer Präsident UBV-Kommission des Grossen Rats.

Wer ist «Zukunft Suhr»?

Das überparteiliche Bündnis «Zukunft Suhr» engagiert sich für ein modernes, innovatives und lebenswertes Suhr.

«Zukunft Suhr» ist ein Zusammenschluss von Grünen, SP, EVP, Die Mitte, GLP und von Parteilosen. Seit bald 20 Jahren engagieren wir uns mit Leidenschaft und Sachverstand in der Gemeinde Suhr.

zukunft-suhr.ch

BellVida Training AG



Endlich wieder Energie tanken: Das Sommer-Vitality-Rezept für Frauen in Suhr

Warum chronische Müdigkeit ab 50 nichts mit dem Alter zu tun hat – und wie die «Sommer Vitality Kur» im BellVida mit medizinischer Diagnostik den Stoffwechsel neu startet.

Hand aufs Herz: Haben Sie das Gefühl, schon morgens müde aufzustehen? Reicht eine Tasse Kaffee nicht mehr, um durch den Tag zu kommen? Und ärgern Sie sich, dass Sie für eine Wanderung, einen Stadtbummel oder ein langes Wochenende einfach nicht mehr die Energie haben, die früher selbstverständlich war?

«Das ist absolut typisch – und es liegt nicht am Alter», erklärt Daniel Seiler, Leiter des BellVida Gesundheitszentrums im Einkaufszentrum Suhr. «Ab dem 45. Lebensjahr verliert eine Frau jährlich rund ein Prozent ihrer Muskelmasse, wenn sie nichts dagegen tut. Muskeln aber sind unsere Energiezentren. Wer Muskeln verliert, verliert Energie. Genau hier setzen wir an – mit einer messbaren Strategie, nicht mit Vermutungen.»

Eine Atmosphäre, in der Frauen sich wohlfühlen

Klassische Fitnessstudios sind oft das Letzte, woran Frauen ab 50 denken. Laute Musik, spärlich bekleidete Poser und das Gefühl, fehl am Platz zu sein. Das BellVida im Suhre-Park geht seit Jahren bewusst einen anderen Weg. Hier trainieren Frauen in einer ruhigen, familiären Atmosphäre – man kennt sich, man grüsst sich, und das Training ist auf Gesundheit, Energie und Beweglichkeit ausgerichtet, nicht auf Bodybuilding.

Zwei Hightech-Messungen liefern Klartext

Das Besondere am Konzept in Suhr ist der wissenschaftliche Ansatz. «Wir raten nicht, wir messen», erklärt Seiler. Bevor das erste Training beginnt, durchläuft jede Teilnehmerin einen doppelten Check-Up:

- Die Herz-Stress-Messung (Cardioscan) Vielen Frauen ist nicht bewusst, dass dauerhafter Stress den Stoffwechsel ausbremst. Ein medizinisch gemessenes EKG analysiert die Herzratenvariabilität (HRV) und zeigt schwarz auf weiss: Wie erholt ist



Trainerin macht eine Startanalyse.

der Körper? Wo liegt der ideale Pulsbereich, in dem Training Energie spendet – statt sie zu stehlen?

- Die InBody-Körperanalyse: Die normale Waage lügt. Sie unterscheidet nicht zwischen Wasser, Fett und Muskulatur. Die InBody-Messung macht die echte Körperzusammensetzung in 60 Sekunden sichtbar. Oft zeigt sich nach acht Wochen Training: Das Körpergewicht ist gleich, aber die Muskelmasse ist gewachsen – und mit ihr die Energie. Ein Erfolg, den die Badezimmerwaage verschweigt.

Die «Sommer Vitality Kur»: Jetzt vier Wochen testen

Wer das Konzept unverbindlich kennenlernen möchte, hat jetzt die Chance dazu. BellVida startet jetzt im Juni die «Sommer Vitality Kur» – exklusiv für Neukundinnen, die das Studio bisher noch nicht kennen. Der Sommer steht vor der Tür: ein perfekter Moment, um den eigenen Energiehaushalt neu zu kalibrieren, bevor die Ferien beginnen.

Für nur Fr. 99.– erhalten Interessentinnen ein umfassendes 4-Wochen-Paket: drei Personal

Trainings mit individuellem Trainingsplan, ein persönliches Ernährungs-Coaching, beide Hightech-Messungen sowie ein Energie-Boost-Paket für zu Hause.

Achtung: Wegen der 1:1-Betreuung sind die Plätze limitiert. Anmeldeschluss für die Aktion ist der 30. Juni 2026.

Das Angebot im Überblick

Starten Sie mit Energie in den Sommer

- Dauer: 4 Wochen
- Betreuung: 3-Mal Personal Training & 1-Mal Ernährungs-Coaching
- Diagnostik: Herz-Stress-Messung & InBody-Analyse
- Bonus: Energie-Boost-Paket inklusive

Aktionspreis: Fr. 99.–

(statt CHF 349.– | Nur für Neukundinnen)

Anmeldung bis 30. Juni erforderlich

☎ T 062 552 00 01

📍 Wo: BellVida Training
(im Suhre-Park – EKZ Suhr, 1. Stock)

bellvida.ch

Suhrer Musig



Das Eidgenössische Musikfest 2026 – ein unvergessliches Erlebnis

Am Donnerstag, 14. Mai 2026, machte sich die Suhrer Musig voller Vorfreude mit dem Car auf den Weg nach Biel ans Eidgenössische Musikfest 2026. Nach zehn Jahren Pause – das letzte Eidgenössische Musikfest fand 2016 in Montreux statt – war die Freude auf diesen besonderen Anlass gross. Gerade für jüngere Musikant:innen war es das erste Eidgenössische Musikfest.

Nach der Ankunft wurde zuerst ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht, bevor die Musikantinnen und Musikanten die Festatmosphäre geniessen konnten. Es gab Konzerte, auf den Strassen sorgte die Parademusik für Stimmung, und in Biel war die Begeisterung für die Blasmusik spürbar.

Am Nachmittag wurde es dann ernst: Die Suhrer Musig präsentierte ihre beiden Konzertstücke vor Publikum und zeigte dabei ihr musikalisches Können. Danach stand bereits der nächste Höhepunkt auf dem Programm – die Parade. Bei glücklicherweise noch trockenem Wetter marschierte die Suhrer Musig mit viel Freude und Stolz über die Paradestrecke.

Nach den Auftritten durfte natürlich auch das Gesellige nicht fehlen. Beim gemeinsamen Abendessen wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht und angestossen. Anschliessend liess die Suhrer Musig den Abend bei weiteren Konzerten und bester Stimmung gemütlich ausklingen, bevor es spät in der Nacht mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck zurück nach Suhr ging.

«Für mich persönlich war dieses Eidgenössische Musikfest ein ganz besonderes Erlebnis. Bereits vor 50 Jahren, im Jahr 1976, durfte



ich mein erstes Eidgenössisches Musikfest erleben. Nun, ein halbes Jahrhundert später, erneut Teil dieses grossartigen Anlasses zu sein, war für mich ein riesiges Highlight». *Peter*

«Ich fand es mega toll. Bis jetzt war ich nur an einigen kantonalen Musikfesten – zwar in verschiedenen Kantonen, aber es war super, vor allem mit all den Leuten, die ebenfalls Musik machen.» *Alexandra*

«Es war ein super tolles Erlebnis für den ganzen Verein. Vor allem nachdem es zehn Jahre lang nicht mehr stattgefunden hatte, war es besonders speziell, an diesem tollen Anlass teilzunehmen.» *Katharina*

«Ich fand es sehr toll. Es war sehr umfangreich und auch ein grosses Areal. Besonders die Stimmung hat mir gefallen, und ich fand es lässig, in Biel zu musizieren.» *Noah*

«Es war mein erstes Eidgenössisches Musikfest, und es war ein voller Erfolg. Wunderbare Kameradschaft, gute musikalische Performances und insgesamt ein super Erlebnis.» *Marcel*



Quartierverein Feld

Quartierverein Feld



Wenn Kinderaugen strahlen und das Quartier zusammenkommt

Mit einem lauten Startschuss fiel am Samstag, 9. Mai, der Start zum 4. Feldhasenlauf im Quartier Feld. Was vor drei Jahren mit einer Idee begann, hat sich längst zu einem beliebten Quartieranlass entwickelt. Mit 270 startenden Kindern ist der Anlass inzwischen auch organisatorisch zu einem Grossprojekt geworden. Die Vorfreude bei Gross und Klein war bereits Tage zuvor spürbar und an diesem Samstagmorgen lag sie förmlich in der Luft.

Schon früh am Morgen herrschte emsiges Treiben. Helferinnen und Helfer schleppten Tische und Bänke, steckten die Strecke ab, legten Startnummern bereit, verteilten die abgefüllten «Goodiesäckli», heizten den Grill ein und richteten das reichhaltige Kuchen- und Gebäckbuffet her. Überall wurde aufgebaut, gelacht und mitangepackt. Noch einmal wurden letzte Instruktionen gegeben, bevor das Mikrofon eingeschaltet und der Feldhasenlauf offiziell eröffnet wurde.

Dann gehörte die Bühne den wichtigsten Personen des Tages: den Kindern. Mit leuchtenden Augen, voller Nervosität, Vorfreude und Energie standen die Schülerinnen und Schüler vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse am Start. In verschiedenen Kategorien wurde gesprintet, gekämpft und gejubelt. Entlang der Strecke sorgten Eltern, Geschwister, Grosseltern, Lehrpersonen sowie zahlreiche Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner für eine fantastische Stimmung. Es wurde geklatscht, angefeuert, mitgefeibert und gefeiert. Manche Kinder liefen mit hochrotem Kopf ins Ziel, andere mit riesigem Lachen. Stolz durften jedoch alle auf ihre Leistung sein. Genau dieser Stolz war in den strahlenden Gesichtern zu sehen, als die wohlverdiente Medaille umgehängt wurde und die Kinder ihr «Goodiesäckli» entgegennehmen durften.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der grossen Siegerehrung durchgeführt von Linus Obexer und Norbert Fischer vom FC Aarau. Die schnellsten Mädchen und Knaben jeder Kategorie wurden unter grossem Applaus ausgezeichnet. Sie standen auf dem Podest im

Mittelpunkt, gefeiert wurden alle Kinder. Am Ende wurde noch der Klassenpreis (ein Handballtraining mit der 1. Mannschaft des HSC Suhr Aarau) verkündigt und dann die Autogramstunde mit Linus und Norbert eröffnet.

Der Quartierverein Feld blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück – welcher ohne die vielen engagierten Menschen nicht möglich wäre:

DANKE an unsere Hauptsponsoren: apiaster GmbH, NEXSPO und Simsala Gym sowie unseren Supporting Sponsoren: Alter Konsum, Aargauische Kantonbank, die Mobiliar, FC Aarau, Gastroenterologie Aarau AG, HSC Suhr Aarau, Knaus Treuhand AG, Lindenapotheke, Lindenfeld Spezialisierte Pflege, migrolino, Migros Kulturprozent, Praxis im Feld, Schärer Rechtsanwälte, Solarmarkt, smARtec, Urech Optik, Valiant für die grosszügige Unterstützung, die tollen Preise und die vielen Überraschungen.

Danke an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement organisiert, aufgebaut, begleitet und aufgeräumt haben. Danke an alle Kuchenbäckerinnen für die vielen verschiedenen Köstlichkeiten. Dan-

ke an die Hobbyköche «Chämi-Chuchi» Suhr, die heute für den Grill verantwortlich waren. Danke an die Schulleitung, Lehrpersonen und Begleitpersonen für die wertvolle Unterstützung und das begeisterte Mitfeiern entlang der Strecke.

Und vor allem: Danke an alle Kinder. Mit eurem Lachen, eurem Ehrgeiz, eurem Mut und eurer Freude habt ihr den 4. Feldhasenlauf erneut zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht.

Ihr seid das Herz dieses Anlasses – und ihr wart grossartig!



Quartierverein Feld

Gebäckhasen.



Quartierverein Feld

Warm-up vor dem Start.



Quartierverein Feld

Ranglisten checken.



Quartierverein Feld

Siegerehrung.



Quartierverein Feld

Podest 4. Klasse.

Gymnastik-Club Aarau (mit Sitz in Suhr)

Der GCA bewegt – seit 40 Jahren!

Bewegung schenkt Lebensqualität – vorausgesetzt, wir bleiben beweglich. Genau aus diesem Gedanken heraus gründete vor 40 Jahren eine Gruppe Männer den Gymnastik-Club Aarau (GCA). Der Legende nach hatten ihre Ehefrauen dabei die zündende Idee: Sie trafen sich schon länger jede Woche in der Zelgli-Turnhalle zur Gymnastik und ermunterten ihre Leiterin, ein ähnliches Angebot auch für ihre Männer zu starten.

Rund fünfzehn Jahre später zog der Club nach Suhr um. Seit her treffen wir uns in der Turnhalle des Schulhauses Feld. Dank Mund-zu-Mund-Propaganda, unseren Auftritten bei VEREINT in Suhr und gelegentlichen Inseraten im **SUHRPLUS** konnten wir unseren Mitgliederbestand über all die Jahre stabil halten.

Wir trainieren jeden Dienstag in der Turnhalle Schulzentrum Feld. Unsere fachlich ausgewiesene Trainerin führt uns während einer Stunde durch ein abwechslungsreiches Programm, das unsere Beweglichkeit erhält oder wieder aufbaut: Einstieg mit Aufwärmen, gezieltes Training von Muskeln und Gelenken – insbesondere für den Rücken – und anschliessend wohltuendes Stretching. Alles intensiv, aber ohne Leistungsdruck und ohne Stress.

Wir sind eine aufgestellte Männerrunde – vom mittleren Alter bis weit ins Pensioniertenalter. Alle machen motiviert mit, jede Woche, eine Stunde. Neben den Trainings treffen wir uns zum Sommerhöck und zur Generalversammlung, die zugleich unser geselliger und geschäftlicher Höhepunkt im Jahr ist. Die Kosten decken wir mit einem Jahresbeitrag, weitere Clubpflichten gibt es nicht.

Klingt das nach etwas für dich? Wir freuen uns jederzeit über neue Teilnehmer!

Komm unverbindlich zu ein bis drei Schnupperstunden vorbei – jeden Dienstag, 19–20 Uhr (ausser während der Schulferien) in der Turnhalle Schulzentrum Feld, Gönhardstrasse, Suhr.



VEREINT in Suhr 2025.

Weitere Informationen erhältst du bei:

Peter Bürki, Präsident GCA.
062 842 43 75 oder pbuerki@ziksuhr.ch



LEBENSuhr

Zopfmatte 10-Jahre-Jubiläum

René Wabo Weber Präsident Genossenschaft LEBENSuhr | 2011 entstand die Idee für ein Projekt «lebenslanges Leben – Wohnungen für 50+». Nach der Idee von Dr. Walter Widmer, Hans Grundmann und Hans Huber leisteten viele Menschen viele hundert freiwillige Stunden. Am 4. November 2011 um 10.00 Uhr in Suhr im Gemeindehaus, Sitzungszimmer 1, wurde die Gründung der Wohnbaugenossenschaft LEBENSuhr vollzogen. Die Idee der «Begegnungsarchitektur» wurde mit dem Projekt Zopfmatte realisiert.

Am 1. April 2016 zogen die ersten Mieterinnen und Mieter in ihr neues Zuhause ein. Der hindernisfreie Bau und die Unterstützung vor Ort ermöglichen allen, bis ins hohe Alter in ihren Wohnungen bleiben zu können. Auch beeinträchtigte Menschen finden hier Wohnraum, der ihren Bedürfnissen Rechnung trägt. Die Age-Stiftung würdigte das Konzept der Zopfmatte betreffend Architektur und dem Kontaktteam sogar als Leuchtturmprojekt mit einem Förderpreis von Fr. 320 000.–.

Am 7. Mai 2026 feierten nun rund 70 Genossenschafterinnen, Genossenschafter und Gäste anlässlich der 15. GV von LEBENSuhr das 10-Jahre-Jubiläum. Die erfolgreiche Umsetzung der anfänglichen Idee wurde mit Speis und Trank gewürdigt. Die Umgebung als Biodiversitätsfläche zeigt immer wieder schöne Sichtungen von Pflanzen und Tieren, welche sich in der naturnahen Umgebung sehr wohl fühlen. Die Gartenführungen stossen immer auf grosses Echo. Schulklassen haben sich schon mehrmals an Arbeitseinsätzen beteiligt. So entstanden mit ihrer Hilfe Kleintier-Hotels in der Form von Drahtgitterkörben. Nach zehn Jahren wurde eine Teilfläche im März in den Ursprungszu-



stand zurückversetzt, um wärme- und lichtliebenden Pflanzen und Tieren wieder mehr Lebensraum zu schenken. Wir warten gespannt, wie sich die Fläche nun neu besiedelt!

Die Integration der SPITEX und der Physio in den gleichen Gebäuden geben den Bewohnern, den GenossenschafterInnen und der Öffentlichkeit tolle Unterstützungs- und Aktivitäten- Möglichkeiten. Durch die Mietpreissenkung auf den 1. Januar 2019 konnte die Auslastung der Wohnungen auf beinahe 100% und die finanzielle Situation auf ein neues und erfolgreiches Fundament gelegt werden. Das Kontaktteam und der Vorstand leisten einen sehr guten Job und es wird nun versucht durch Ergänzung des Teams die Aufgaben auf mehr Köpfe verteilen zu können.

lebensuhr.ch | zopfmatte.ch

Zäme in Suhr

Besuch Wagenwerkstatt DFB Aarau

Peter Fridle | Am Mittwoch, dem 29. April, lud der Verein «zäme in Suhr» dazu ein, ein besonderes Stück Schweizer Eisenbahngeschichte hautnah kennenzulernen. Im historischen Gebäude des alten Schlachthofs Aarau öffneten sich für uns die Tore der Wagenwerkstatt Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB).

In einem ersten Teil präsentierte Heinz Unterweyer die 32-jährige Erfolgsgeschichte der Werkstatt Aarau. Es war beeindruckend zu sehen, wie aus einer privaten Initiative eine Institution mit 60 bis 70 ehrenamtlichen Fachkräften gewachsen ist, die heute als Kompetenzzentrum der DFB fungiert.

In einem Videobericht konnten die Teilnehmer viele Details über die historischen Hintergründe der Dampfbahn Furka-Bergstrecke erfahren. Dazu gehörten auch Aufnahmen der legendären Aktion «Back to Switzerland». Im Jahr 1990 wurden einst nach Vietnam verkaufte Schweizer Dampfloks zurück in ihre Heimat geholt, was damals ein grosser logistischer Kraftakt war. Dieser historische Kontext war wichtig, um zu verstehen, warum die Arbeit in Aarau so essenziell ist: Ohne die passenden, historisch akkuraten Wagen wäre das Erlebnis der Bergstrecke unvollständig.

Neben den Fakten wurde auch aufgezeigt, dass das Überleben der historischen Eisenbahnstrecke nur dank des immensen Einsatzes und des Herzbluts vieler freiwilliger Helfer möglich war.

Technisches Wissen trifft Handwerk

Ein Höhepunkt der Präsentation war die Erläuterung einer Totalrevision. Es wurde deutlich, dass hier nicht einfach eine Instandsetzung stattfindet, sondern eine fast vollständige Rekonstruktion. Besonders interessant waren die Ausführungen zu den Aspekten:

- **Fahrwerk:** Da die Wagen auf Steilstrecken mit Zahnradantrieb eingesetzt werden, unterliegen die Bremsanlagen und Radsätze extremen Belastungen. Jedes Bauteil muss penibel geprüft und zertifiziert werden.
- **Holzaufbau:** Es wurde aufgezeigt, dass die historische Optik (Eichen- und Lärchenholz) mit modernen Anforderungen an den Brandschutz und an die statische Stabilität kombiniert werden muss.
- **Detailtreue:** Von den Messingbeschlägen bis hin zur originalgetreuen Beschriftung wird nichts dem Zufall überlassen.

Beim anschliessenden Rundgang durch die Werkstatthallen konnten die Besucher das soeben Gehörte in der Praxis erleben. Bei



zwei Wagen wird zur Zeit an der Innenaussstattung gearbeitet. Hier konnten wir die Qualität der Holzarbeiten bewundern, die an die Präzision eines Kunstschreiners erinnert. Es ist diese Kombination aus grober Mechanik und feiner Ästhetik, welche die Faszination für die historische Bahn ausmacht.

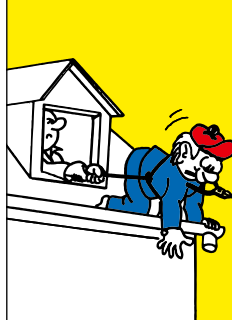
Die Besichtigung der DFB-Wagenwerkstatt in Aarau war eine tief beeindruckende Erfahrung. Es ist weit mehr als eine kleine Werkstatt für Enthusiasten; es ist ein hochgradig spezialisierter Betrieb, der mit professionellen Strukturen und enormem Herzblut geführt wird.

Was mir persönlich bleibt, ist der Respekt vor der Leistung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie investieren tausende Arbeitsstunden, um technisches Kulturgut für künftige Generationen zu erhalten. Man betrachtet die Wagen der Furka-Bahn nach diesem Besuch mit ganz anderen Augen – man sieht nicht mehr nur einen Waggon, sondern das enorme handwerkliche Erbe, das in jedem einzelnen Detail steckt.



Schneider GmbH
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Bernstrasse West 58 | 5034 Suhr | 062 823 54 44
info@schneidergmbh.ch



STEINER

Spenglerei + Flachdach GmbH
Bachstrasse 10 5034 Suhr
Telefon 062 842 46 24
www.steinersuhr.ch

Wir zeigen dem Wasser den Weg

Finanzielle Sicherheit im Alter: Ein Rückblick auf das Altersforum vom 27. April

Thimea Mollet | Wie lässt sich der gewohnte Lebensstandard und das Wohnen im Eigenheim auch nach der Pensionierung sichern? Rund 20 interessierte Suhrerinnen und Suhrer fanden am 27. April den Weg zum Altersforum des Vereins «zäme in Suhr», um Antworten auf diese wichtigen Zukunftsfragen zu erhalten.

Im Fokus stand die ganzheitliche finanzielle Planung für den dritten Lebensabschnitt. Ein Expertenteam der Hypothekarbank Lenzburg erläuterte den Teilnehmenden, wie das Zusammenspiel von AHV und Pensionskasse die Tragbarkeit der eigenen Immobilie beeinflusst. Dabei wurde aufgezeigt, dass eine frühzeitige Analyse der Renteneinkünfte entscheidend ist, um finanzielle Engpässe zu vermeiden und die Lebensqualität langfristig zu sichern.

In moderierten Tischgruppen nutzten die Gäste die Gelegenheit intensiv, um individuelle Fragen zur Vorsorge zu klären und persönliche Szenarien durchzuspielen. Der Abend bestätigte einmal mehr, wie wertvoll dieser lokale Informationsaustausch ist. Beim anschließenden Apéro wurden die Diskussionen in geselliger Atmosphäre vertieft.

Vormerken: Das nächste Altersforum findet am 21. September statt. Weitere Informationen folgen rechtzeitig im **SUHRPLUS** sowie auf zi-suhr.ch.



Mittagstisch 60+

Wann und wo:

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 11.30 Uhr, im Restaurant Dietiker, Alte Gasse 1 in Suhr.

Angebot und Kosten:

Für Fr. 21.– pro Person erhalten Sie Suppe oder Salat und ein Hauptgericht, dazu stilles oder prickelndes Mineralwasser.

Nächster Mittagstisch: 17. Juni 2026

Mittagstisch – Daten 2026:

15. Juli – 19. August – 16. September – 21. Oktober – 18. November – 16. Dezember

Anmeldung:

Jeweils bis Montag 17.00 Uhr vor dem Anlass, gerne an:

- Mariette Hochuli (Pro Senectute), T 062 842 48 54;
E-Mail: mh.hochuli@bluewin.ch
oder an
- Iris Bauer (zäme in Suhr), T 079 423 54 26,
E-Mail: bauers@ziksuhr.ch.

Wanderleitung gesucht

Unser Wanderleiter kann während der nächsten Monate keine Wanderungen durchführen. Um das Angebot der monatlichen Wanderungen aufrecht zu erhalten, suchen wir eine Stellvertretung für die Wanderleitung.

Möchten Sie die Planung, Ausschreibung und Leitung der monatlichen Wanderungen übernehmen, dann melden Sie sich bitte bei Susanne Geissberger Brunner, su.geissberger@bluewin.ch oder T 079 784 59 09.

Die begeisterten Wanderer freuen sich und sind dankbar, bald wieder gemeinsam Schönes zu erleben.



Sucht! Was ist das?



Was bedeutet **SUCHT**?



Ab wann wird eine Gewohnheit zur **SUCHT**?



Vortrag

Herr Ceni Mate

Suchtprävention Aargau

Der Verein «zäme in Suhr» lädt herzlich ein:



Wann:

29. Oktober 2026 / 19:00 Uhr



Wo:

**Pfarrsaal Heilig Geist,
Tramstrasse 38, Suhr**



Mit anschliessendem **Apéro**

Anmeldemöglichkeiten folgen



Keine Juni-Wanderung

Im Juni kann leider keine geführte Wanderung durchgeführt werden.

Einladung zum nächsten Dorfspaziergang

Dorfspaziergang «Baumriesen»

Montag, 15. Juni 2025, 15.00–16.00 Uhr

Treffpunkt

15.00 Uhr, Gilgenplatz, Obere Dorfstrasse 10, (beim Coop)

Die wertvollen Zeitzeugen

Grosse, alte Bäume prägen das Siedlungsgebiet und die Landschaft wesentlich mit. Wir orientieren uns an ihnen. Sie stehen teils schon seit Generationen da, während sich rundum vieles verändert hat.

Die Platanen auf dem Gilgenplatz sind beispielsweise letzte Zeugen der verschwundenen Gartenwirtschaft hinter dem Restaurant Gilgen. Wer hat daran keine Erinnerungen?

Gleichzeitig sind grosse Bäume wichtige Lebensräume. Auf einer Eiche können mehrere hundert Insektenarten leben. Vögel bauen in Stämmen ihre Höhlen und in den Kronen ihre Nester. Auch Pilze, Moose und Flechten sind auf Bäume angewiesen. Darüber hinaus leisten die Baumriesen noch viel mehr: Sie tragen mit ihrem Schatten und der Verdunstung von Wasser wesentlich zur Kühlung des Siedlungsgebiets bei. Sie nehmen CO₂ auf und geben Sauerstoff ab. Sie filtern Feinstaub aus der Luft. Seit über 95 Jahren engagiert sich der NVV Suhr für die Natur im Siedlungsraum, im Landwirtschaftsland und im Wald. Mehrere Baumpflanzungen hat der Verein bereits initiiert oder unterstützt.



Hans-Ruedi Kunz, Präsident des Vereins, zeigt uns auf einem kurzen Rundgang geschichtsträchtige Bäume und erklärt uns deren Lebensweise.

Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und findet bei jedem Wetter statt. Alle Generationen sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Rundgang ist rollstuhlgängig. Am Schluss spazieren wir zurück zum Treffpunkt.



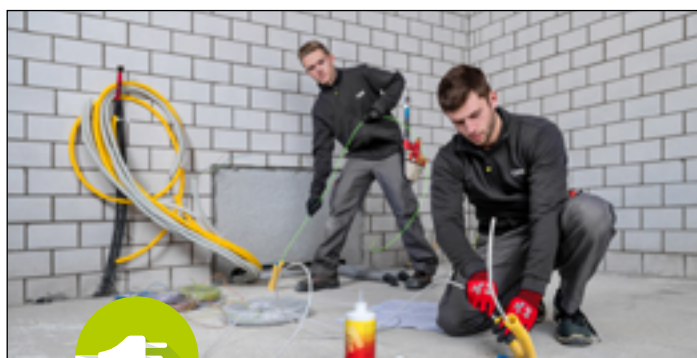
Das Leben schreibt die schönsten Geschichten.
Wir begleiten Sie dabei.

Fabian Häusermann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 263 02 48, fabian.haeusermann@mobiliar.ch

Generalagentur Aarau
Yves Probst

Buchserstrasse 3 / Aeschbachhof
5001 Aarau
T 062 837 75 75
arau@mobiliar.ch
mobiliar.ch






ELEKTRO SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Suhr
062 842 47 47 • suhr@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro



NEUER OPEL FRONTERA

ALLES WAS DU BRAUCHST

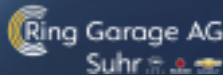


AB CHF 23 900.-
ODER CHF 229.-/MT.



Frontera Edition, 12 Direct Injection Turbo Hybrid 48 V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 81 kW (110 PS), Barkaufpreis: CHF 23 900.- (Fahrzeugwert: CHF 24 900.- abzüglich Cash Prämie CHF 1000.-).
 Treibstoffverbrauch: 6,0 l/100 km, CO₂-Emission: 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. **Leasingbeispiel:**
 Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, Jahreszins nominal 2,99 %, effektiv 3,08 %. Sonderzahlung: CHF 2850.-, Leasingrate pro Monat inkl. MwSt.: CHF 229.-, Rücknahmewert: CHF 14 417.-, Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Finance Schweiz AG. Schliessen. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Abgebildetes Modell: Frontera GS, 12 Direct Injection Turbo Hybrid 48 V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 81 kW (110 PS), inkl. Sonderausstattungen (Winter Pack GS CHF 600.-, Ausserfarbe CHF 900.-), Barkaufpreis: CHF 29 400.- (Fahrzeugwert: CHF 30 400.- abzüglich Cash Prämie CHF 1000.-).
 Treibstoffverbrauch: 6,0 l/100 km, CO₂-Emission: 135 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E.

Jetzt bei uns einsteigen und Probefahrt buchen.



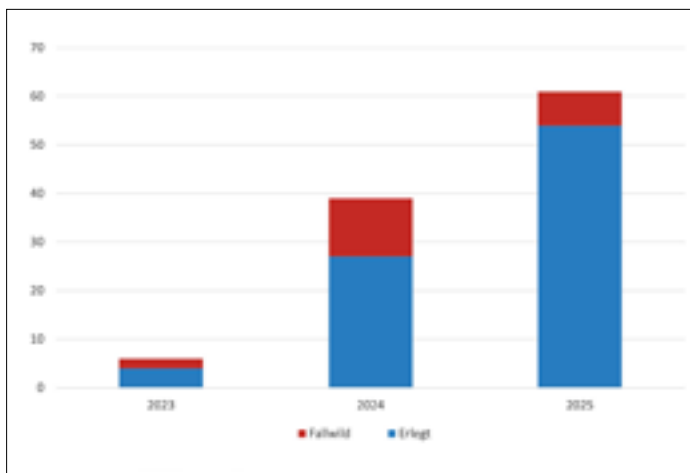
Ring Garage AG Suhr
Gewerbestrasse 3
5034 Suhr

Natur- und Vogelschutz

Geschickt – neugierig – härzig

Christian Tesini | Die Titelworte sind eine treffende Beschreibung für den Waschbären. In den 1930er Jahren wurden in Deutschland erstmals Waschbären aus Nordamerika nach Europa gebracht. Später hat man sie freigesetzt und ihre Ausbreitung hat ein rasantes Tempo angenommen. Mittlerweile haben es die putzigen Kleinfüßler bis nach Suhr geschafft.

Wälder und die Nähe zu Gewässern sind ideale Lebensräume für den Waschbären. Es erstaunt also nicht, dass Waschbären 2023 erstmals in Suhr nachgewiesen werden konnten. Er frisst sozusagen alles, insbesondere Amphibien, Reptilien, Vögel (auch deren Eier) und Insekten. Lokal kann er damit Bestände von sensiblen und seltenen Arten beeinträchtigen. Durch seine Lebensweise konkurriert er mit einheimischen Arten wie etwa dem Dachs, dem Iltis und anderen Marderartigen um Lebensraum und Nahrung. Ein Paradies für Waschbären ist auch der Siedlungsraum. So hat sich 2024 eine Waschbärfamilie in einem Einfamilienhaus in Suhr eingenistet. Über die Holzfassade und Dachrinnen gelangen sie aufs Dach. Lücken in der Fassade ermöglichen es ihnen, sich in Hohlräumen unter dem Dach einzunisten. Dort können sie beachtliche Schäden an der Dämmung anrichten und durch Kot und Urin wird es schnell unangenehm für uns Menschen. Auf Grund seines problematischen und invasiven Verhaltens gibt das schweizerische Jagdrecht eine ganzjährige Bejagung dieses Neozoon vor. Die Waschbärfamilie in Suhr konnte in Zusammenarbeit von Kanton und der lokalen Jagdgesellschaft gefangen und erlegt werden. Die Situation im Kanton Aargau lässt erahnen, dass Waschbären in naher Zukunft erneut in Suhr auftauchen werden. So härzig die kleinen Räuber auch scheinen mögen, ihr Potential uns und unserer einheimischen Fauna richtig Ärger zu bereiten ist ebenfalls gross. Bitte melden Sie deshalb Sichtungen der zuständigen Jagdaufsicht und vermeiden Sie es, Waschbären ungewollt mit dem Füttern von Tieren im Freien (z.B. Futternapf für Katzen) anzulocken.



Die Anzahl erlegter und tot aufgefundener Waschbären im Aargau ist seit 2023 stark angestiegen. Aktuell werden immer wieder neue Vorkommen von Waschbären, verteilt über den ganzen Kanton Aargau, gemeldet (Kantonale Jagdstatistik).



Waschbär erklimmt ein Gebäude in Suhr. Die Rauhe Holzfassade reicht zum Festhalten schon aus. Ihre Geschicklichkeit ermöglicht es ihnen auch Vögel und Eier aus Bruthöhlen und Nistkästen zu ergreifen (Bild: Fotofallenbild von Christian Tesini).



Was können Sie tun?

Weiterführende Infos auf der Homepage des Kantons Aargau.



STEMPEL UND GRAVUREN

Lieben Sie es, einen Stempel mit Schwung aufs Papier zu drücken? Dieses Gefühl ist unbezahlbar. Umso schöner, dass es unsere Stempel schon zum kleinen Preis gibt. Dazu bieten wir Ihnen Qualität, Termintreue und Nachhaltigkeit. Zudem profitieren Sie vom breiten Angebot an Gravuren für Sonnenrie, Schilder und Tafeln aus diversen Materialien.



**STEMPEL
BERNER**

Stempel Berner GmbH Postweg 2 | 5034 Suhr | Tel. 062 822 45 54 | kontakt@stempel-berner.ch

Internet- & TV-Abo

Jetzt wechseln: quickline.ch

Ohne Internet S.

44.^{.-} /Mt.



QUICKLINE



Die Baumeister.

Grundmann Bau AG, Wynenfeld 10, 5034 Suhr, 062 855 23 23, www.grundmann.ch

Grundmann
Die Baumeister